# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifche Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Conn- und Felertage, vorm. 11 Uhr. Saunt-Expedition in Mestaban, Friedrichstraße 30; Zweig-Appebitionen in Orftrich (Otto Ctienne), Bierfritunge 8 und Eltville (B. Fabisg), Cie Gutenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Nr. 183 == 1916 §

Regelmähige Frel-Bellagen: Bigentild einmat: Bierinipet "Religibles Sonntageblatt". Sweimal jehrlich: (Commera Birery Raffanifcher Labben-Jahrplan Ginnal jahrlig Jahrbuch mit Rafenber,

Dienstag Muguft

Bezugspreis für das Biertelinde 2 Mert 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., frei ins hand; durch die Poft für des Bierteliahr 2 Mort 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellurb. – Anzeigemprein: 20 Pfg. für die tieine Zeite für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reliamezeile 1 MC.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Theftebaltein: Dr. phil. Frang Geneke Bernmuntlich: Bur Bollid und Geullerant De, Jeg. Geneber für ber anberem minfilmedlen Teil Julius Ettenner- Celtrich: für Gefchielliches and Untrigen D. J. Dahmen, jamilich in Wiedbaben. Renetionsbrud und Berlag ben Softwann Rauch in Wiedbaben.

34. Jahrgang.

# Cadornas Urteil über den Sommekampf

#### Vom Krieg zum Frieden

(av) Gin italienifcher Minifter bat ichon bot Romaten bas Wort geprägt, die fdilimmfre Beit murbe fur bie Staatenfenter erft nach bem Ariege anbrechen. Co it es in der Tat Wenn bie Baffen ruben. wenn Millionen von Kriegern wieber an ihre Arbeitsfratte gurudfebren, wenn bie riefengroße Richt fich erhebt, ben Schutt gu befeitigen, neues eben aus ben Ruinen blüben zu laffen, wenn He Binfen ber Miffiarbenichulben alle Stenerquellen in Anspruch nehmen, dann wird es fich geigen, wer für die Bufunft Ausficht bat, auf wertschaftlichem Glebiete bas Mennen zu getvinnen. Unter den allgemeinen Broblemen ragt eines befonders hervor, weil es am nächten liegt: Bird es obne große Schwierigfeiten maglich fein, ben Rrieg in ben Grie-ben überguteiten? Gelbitverftanblich wirb her weniger an den Ronfum und bie Breispofitif gedacht. Es werden Wochen und Monate vergeben, ebe in diefer Sinficht normale Berbaltmile gefommen find; bobel wollen mir und Beit nicht mur ein leeres Schlagwort war, fonbern einen tiefen Inhalt gehabt bat. Spricht man von ber lleberleitung bes Ariegogustanbes in ben Brieben, bann benft man bauptfüchlich baran, ab es möglich fein wirb, eine wirtichafttide Rrifis gu vermeiben. Db mir ben Billionen bon Sanden genügend Arfern bermogen. Die Arbeit ift in ber Tat bas Emidseibende, jum minbeften viel wittiger de bie Breispolitif. Und mit biefem Brobfem lefaffen fich bente fcon bie beften Ropfe, bon Meich swegen ift eine eigene Rommif. ton eingefest worben, bie alle Mittel und Bege finden foll, um mit Beginn bes Friedens, ber boch einmal tommen muß, aute Zuftande wegubereiten. Es wire wirflich furchtbar, wenn wir mit Ende bes Streiten gleich in eine Wirtalimmften Folgen baben fonnte.

Schwarzseber und Optimiften finben fich unter ben Bernfenen. Bie wird es nun in Birflichfeit fein? Gelbftverftanblich vermag niemand in bie Bufunft ju icomen und ein Urteil abgugeben. Doch wir haben alle Urfache, von Schwarzfeberei beutlich abzuruden. Tas Ausfchlaggebenbe für normale Berhältniffe mit Enbe bes Rieges wird bie Deranführung von Robfroffen fein, die une bisber die gange Beft Rat. Beferte. Es bebarf feines Bortes, bag unfere fabrifen sofort mit Enbe bes Krieges überreiche Beschäftigung haben werden. Tenn einmal sind offe Bornate aufgebraucht, die unbedingt er-gängt werden missen. Und zweitens lechst die Belt geradezu nach deutschen Fabrifaten. Das aben wir bei dem neuen Sandelstandboot. Swei-1111 felloß find bie Roften biefer genialen Erfindung teest bort unter Baffer febr toltspielig und trobbem weten wir ju unferer Genugtuung, daß bie trite Fahrt bereits bie "Deutichtanb" bezahlt mache. Die beutiche Industrie ilt eben auf bem Beltmartte unentbehrlich. Bibtenb bes Rrieges baben nicht nur die Reutrafen. ondern und unfere Feinde beobachten fonnen was ber Erbball obne bentiche Erfindergabe und vome bentiche Technil fein wurde. Co burfen ohne Dir benn hoffen, bag Bestellungen aus aller racht i berren Banber reichlich bereinftiefen. Wolfen wir biefe erfebigen, bann beburfen wir ber Robtoffe, die wir felbft nicht vorrätig haben. Und twend biefe Robftoffe werben wir und innerhald birger rift beschaffen. Das beftatigen uns die Engengen fanber in erfreulicher Beife. Gie berichten all-bie W taglich bes langen und bes breiten, wie auf ben bentiden Beriten fieberhaft Rene ganbelafchiffe gebaut werden. Die beutiche Sanbeloflotte habe mahrend bes Rrieges faft gar teine Berfufte erlitten, fie fei theblich vergrößert worben und bie alten Sanbeloidiffe wurden fast gar nicht abgenutt, weil gte bagegen verlor durch den Il-Bootfrieg und burch Minen taufenbe von Ediffen, ein großer Teil rbeit ber Baftfabrzeuge ift infolge rudlichtelofer Benubung in nicht ferner Zeit ausgefhaltet, Reubouten find fast gar nicht erfolgt. Go feilbern Inglifde Blatter zweifellos gutreffend Die Gifnation tind verlangen in ben Friebenobebineungen bie Abtretung von vielen Sanbelsichiffen feilens Tentichlands. Da biefe Forberung aber ben Sieg borandfest, jo bierfen wir bamit rechnen. Stil Brieges auf ihrem Sobepunft freht und die Robewaf ichne balb in ber gewünschen Raffe beranichnessen kann. dan bie beutiche Sandelsflotte mit Ende bes

derei

ben.

1

en S

creus.

n bid

adig

utz

aren

ren.

ledre

Breilich die Griedensbedingungen berben ben einschneibenbem Ginfluß auf unfere tinftige Birticaftelage fein. Das ift por allem inn ber Gall, wenn der Bierverband als geintollenes Gange ben Krieg überbauert und bie Delatuffe ber Barifer Wirtschaftstonferens gu Dermit flichen fucht. Indes barf man beute icon

Griebeneichtuß bezüglich ber Sanbelspolitif ein fraftiges Wort mitfpricht und jeden wirticaftlichen Bonfort berhindert. Gelingt um bas, bann ift nicht nur bie lleberleitung bee Rriegszuftanbes in ben Grieben gefichert, bann burien wir aud mit einem neuen Auffdwung bes beutschen Beltbanbels rechnen. Doch bari eine nicht unbeachtet hieiben: Ge ift bie Frauenarbeit. Bie wird es gu ermöglichen fein, bag auf birfem Gebiete Sarten vermieben merben, obne bie Felbaugsteilnehmer an ichabigen Sunderttaufenbe bon Stellen, Die bor bem Ariege pon Mannern ausgefüllt wurden, liegen jest in ben Sanben von Frauen, Die fich auch nicht fo leicht verbrangen laffen werben. Auf gewerblichem Gebiete freilich wird die Frauenarbeit in turger Mit auf ihren früheren Stanb gurudgeben, viel ichlimmer liegt es im banbels. gewerbe und in allen taufmannischen Berufen. Tody bas ift eine Sorge, Die mir bebeben werben. Tentichland ift in biefem Kriege fo pieler Schwierigfeiten herr geworben, baff mir auch begug-110 des Broblems ber Franenarbeit nach Enbe bes Rrieges bie richtige Enticheibung treffen.

#### Die Kämpfe vor Berdun

W. T.B. Großes Sanptquartier, 7. Muguft. (Mmtlid).)

Westlicher Kriegsschauplag:

Bei Pogieres murben ben Englanbern Grabenteile, die fie porübergebend gewonnen batten, im Gegenangriff wieder entriffen. Gett gestern abend find nene Rampfe gwifden Tiep: pal und Bagentinele Petit im Gange. Rord. lid bes Gehöfts Monacu wurde abende ein ichwächerer, beute fruh ein fehr ftarfer frango: fifder Angriff glatt abgewiesen. Die Rampfe auf bem Thiaumontruden find, ohne bem Geinde Erfolge ju bringen, jum Sieben ge-tommen. Am Oftrande bes Bergwalbes wiefen wir einen frangöfischen Angriff ab. - Mehrsache Angriffe feindlicher Flieger im rudwartigen Gelande blieben ohne besondere Birtung; wieberholte Bombenabwurfe auf De g verurfacten einigen Schaben.

#### Oftlicher Kriegsschauplah: Front des Generalfeldmaridalle

Muf bem nörblichen Teile feine befonderen Greigniffe. Gegen bie vorgestern gefanberte Sanddine füdlich von Barecge (am Stochod) porbrechende feindliche Abteilungen wurden durch Gegenstoß zurudgeschlagen. - Rord-westlich und westlich von Zalodze blieben ruffische Angriffe ergebnistos. Eudlich davon wird auf dem rechten Gereih:Ufer gefampft. -Unfere Gliegergefdmaber baben mit beobach: tetem Erfolge gabireiche Bomben auf Die Erup: penanjammlungen an und nördlich ber Bahn Rowel Sarny abgeworfen.

Front des Feldmarfcallentnants Erzherzoge Rarl

Bei der Armee bes Generals Grafen von Bothmer ift die Lage im allgemeinen unver: andert. - In ben Rarpathen gewannen unfere Truppen die Gohe Plaifn und Derestomaia (am Czeremofs).

Balkanifriegsichauplat: Richts Renes.

Oberfte Beeresleitung.

Der Deeresbericht über bie Borgange auf bem westlichen Kriegeschauplat zeigt, bag bie beftigften Rampfe in unverminberter Starfeanbauern. 3wifden geftern und beute find bon ben Englandern ftarfere Angriffe unternommen worben bei Bogieres, in ber Wegend der Monacuferme und endlich heute morgen auf ber Front gwifden Thiepoal und Bagentin-le-Betit. Der Erfolg ber Englander mar gering und nur bei Bogieres vermochten fie borübergebend durch bestige Bornoge Raum ju gewinnen. Ein Teil bes eroberten Gelanbes murbe ihnen aber burch unfere Gegenangriffe wieber abgewonnen. Die Rampfe find noch im Gange. Die deutschen Truppen baben in Diefer Gegenb Stellungen binter ben oberften Sobenfammen, die ihnen gegen die feindliche Artillerie febr gute Dedung gewähren.

Bas bie Bage por Berbun betrifft, fo ift diefe infolge der Fortbauer außerft beftiger

mit Giderheit fagen, daß auch Demichland bei , beutiden Truppen brachte bie Befeitigung am 4. wieber in ben beutschen Befit gurud. Am 5. August vermochten die Frangosen abermals in Thinumont einzubringen. Gie wurden aber vermutlich ebenjo wie bas erstemal nicht lange im Befig biefer Stellung bleiben.

Bon einem befestigten Bunft fann übrigens bei Thiaumont funn mehr bie Rebe fein. Das Bert Thiaumont ift urfprlinglich von ben Gransofen als 3wifdenwert (Dubrage) bezeichnet mor-ben. Ein folches Zwifdenwert ift nicht gleich gu bewerten mit einem eigentlichen hauptfort. Es ift eine finnbige Befestigung, bie ben 3mifcbenraum gwifden zwei großen Borte fcupt und bamit ein Stuppunft für bie Berteibigung werben foll. Es ift im Unterfcbieb ju ben Gorte nicht mit idweren Rulibergeichugen bewaffnet, fonbern hat nur leichte Sturmabmehrgeschüte, Maichinengewehre und Infanteriebefatung. Ferner ift es burch Graben und auch burch Bangerung geichutt. Ein foldes Zwifchemvert ift Thiaumont gewesen, ebe es von ben beutichen Truppen gum erften Male genonmen wurde. Geitbem ift es fo gut wie bem Boben gleichgemacht worben und besteht aus nichts mehr find nichts weniger als einem Saufen von Betonbloden und anberen Trümmern. Infolgebeffen befitt bas 3miidenwert feinen Befestigungemert mehr. Much Truppen fonnen bort nicht mehr wie in einer anberen Befeftigung untergebracht werben. Der Kampf um Thiaumont ift alfo gleichzusehen bem Rampf um ein beliebiges anbered Frontstud und bementiprechend wechselt ber Befiger von Tag

Bom öftlichen Ariegoichauplat er-fahren wir faft nur Berichte über vergebliche ruflifche Angriffe. Einer davon wurde in der Gegend bon Binft bei bem 52 Rilometer bavon gelegenen Grubieczow verjucht und von unferen Truppen abgewiesen. Tesgleichen haben bie Auffen füblich von Binft an ber Stochobfront bergebens Angriffe unternommen. Eine erhöhte Gefechtotatigfeit ift in biefem Zeil bes Schlachtfelbes ju bemerten. Gelanbegewinn berniochten bie Ruffen am Gereth und norblich Sorobifee gu erzielen. Dagegen icheiterte ein frarfer Angriff auf bem füblichen Teil ber Front und gwar weftlich Bucgacy und bei Delaton. Erfreulich ift auch bie Geftstellung, bag ber Bormaric beuticher Truppen aber bie Rarpathen erfolgreich fortichreitet. Diese Truppen haben bereits ben hauptfamm bes Gebirges überschritten und find bis Babie porgebrungen.

Die letten Berichte baben bereits binlanglich Alarbeit über bie gegenwärtigen Befehleverbaltniffe an ber Oft. und Saboftfront verfchafft. Bir haben bemerft, bag bieje gefamte Linie in swei Fronten eingeteilt ift, bie bem Generalfelbmariciall von hindenburg und bem öfterreichilchungarifden Thronfolger Erzherzog Karl unterflehen. Die hindenburgfront reicht bon ber Dit iee bis einschließlich ju ber Armee Bobm Er-molli; ber Reft aljo, die beutsche Subarmee, Die öfterreichisch-ungarische Armee Roeveff und bie in ben Aarpathen frebenben beutschen und öfterreichilch-ungarifden Truppen bilben bie Bront bes Erzherzogs Karl.

#### Caborna über die englische Difenfive

Gin Rriegeberichterftatter fübitalienifder Blatter berichtet über eine Unterrebung mit Caborna, in der fich ber italienische Oberbefehlababer in charatjeriftischer Beise über die englische Offensive im Besten genugert hat, und bei welcher Gelegenheit er bie Borgrangeri gar, und dei feringer Geregenheit er die Por-marte zurünwies, die ihm wegen seiner Dispositionen dausig, picke zum gerinasten Teile von emalischer Seite gemacht worden sind. Aus Cadornas Worten fit auch eine gewisse Schadenfreude über die bisherigen Migerfolge ber Englanber ber-

Caborna Jusierte, es sei ihm wiederholt der Borwurt gemacht worden, daß seine Offenstein tron des Einsteiden Franzeiten, weder am Joneso noch an der Tiroter Grenze ihr Ziel, die zeindliche Front zu durchörechen, erreicht daben. Namentlich den undernsenter Seite seien ihm diese weise Natschlädige gegeden worden, und eine Jeitlang schien es so, desonders dei den Italien verdandeten Adchten, als wollte man ihm verschilich dafür verantwortlich machen, das die italienische Armee nicht vier Vochen nach baft bie italienische Armee mitte vier Wochen nach Kriegsausbruch vor Bien geftunden habe. "Ich babe, so sagte Caborna, in den führenden Blättern unserer Berbanbeten Behauptungen aufgestellt gefeben, über bie ich nur lachen fonnte. 3ch glaube, bas eine muffen wer boch bestimmt gefernt baben, ban ber Erfolg eines Deerführers nicht nur bon feinen frategifden Gabig-feiten, fonbern auch in gleichem Mage von benen feines Gegnere abhangt. Diese Erfahrung müßten auch jest bie englifden Deerführer machen." Caborna war von bornberein bavon überzeugt, baf ber bon ber englifden ist diese insolge der Fortbauer äußerst hestiger Kimpse noch immer unentschieden. Die letzten Berickte baben nicht beurlich erkennen lassen, welches das Schickal des Zwischenwerses Thianmont eigentlich ist. Die Franzosen bedaupten, es genommen zu haben, was aus den deutschen Berickten nicht bervorging. Das erstärt sich aus der deutschen Beringken Feinen Besister wechselt. Es wurde in der Nacht vom 3. zum 4. August durch einen bestigen Ansturm der Franzosen von ihnen genommen. Ein ebenso kräftiger Gegenangriff der Breffe mit fo großem Trata vertilnbete abjolut fichere

Aber feibft mit fuhaftem Optineismus tann man ber ber Commeidiacht nicht babon ibrechen." Die beutsche Front lei wohl ein flein wenig gurfidgebeungt, aber nirgenbe eingebrudt. Wenn man bas bon Framoien und Engländern gewonnene Belände mit bem bieber von ben Deutschen eroberten vergleiche, fo bebente ber Gewinn noch nicht einmal ben taufendken Teil des deutschen Gelände-gewinne". Wir sehen, daß auch die gewaltige Uebermacht unserer englischen Freunde nicht im Stande trar, die Teutschen auf Kordirankreich und Belgien zu verträngen. Man wird, im hindlist auf die gegenver-tige Lane der Linner wer mit Teilgesolgen wertige Lage ber Dinge immer mir mit Teilerfolgen rechnen tonnen, toobet auch noch zu berüchtigen ift, bağı biele vom Gegner bei paffenber Gelegenheit wieber ausfieglichen werben tonnen. Desbalb mochte ich bavor warnen, bem italiemischen Bolle aberichwengliche Soffnungen su machen. Unfere Freunde greifen feit Mo-naten an, wenn die Deutschen ihre Kerven behalten baben, bann wird sich ber Angeist früher oder später-in eine Desenste umwundeln mussen. Nach ben ungebenren Opfern wird notwendigerweise eine Ericibbung eintreten, bie bann von ben Deutichen wahricheinlich ausgenütt werben wirb. Gine neifgfüdte Often-fibe tann mandennt gefährlicher werben, ale eine perlo rene Schlacht".

#### Der öfterreichische Bericht

Bien, 7. August. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Rniftider Rriegsicauplag: Front des Feldmarschallentnants Erzherzoge Rarl

In der Butowina ift die Lage unveränder. In ben oftgaligifden Rarpathen führte ber gestrige Tag jur Eroberung der rufs filden Sobenstellungen bei Jablo-nica, bei Borochto und westlich von Tata-row. Die Armee des Generalobersten von Koevest wies im Raume beiderseits von Delatun gabireiche Angriffe von beträchtlicher Starte ab. Much am Rordflügel ber Armee von Bothmer icheiterien vereinzelte Borftoge des Gegnere.

Gront bes Beneralfelbmarfcalls von Sinbenburg

Bei Bertelfa und Saloofe wird um jeden Schritt Bodens erbittert gefampft. Bei den Rampfen um den westlich von Saloofe liegenden heiß umftrittenen Melerhof Trefchianiec, ber feit geftern nachmittag wieder in unferem Befig ift, liegen bie Ruffen gahlreiche & e-fangene in unferer band. Gublich von Stobuchma am Stochob murbe ein Uebergangsperind ber Ruffen percitelt.

Stalienifder Ariegofdauplag: Geftern früh fette bas heftige Artilleric-fener an ber Jongofront vom Tolmeiner Brudentopf bis jum Meere von neuem ein. Rach vierfründiger angerft beftiger Befciegung griffen bie Stallener um 4 Uhr nachmittags an jahlreichen Stellen des Gorger Britt-tentopfes und der hochfläche von Dober bo an. So entwidelten fich am Monte Sabotino bei Benma und am Monte Can Michele er: bitterte Rampfe, die bie gange Racht bin: burd andanerten und and jett noch nicht abgefdloffen find. Gegenangriffe unferer Truppen brachten ben größten Zeil ber von bem Beguer im erften Anlauf genommenen gang gerichoffenen vorderften Stellungen wieber in eigenen Befig. Um einzelne Graben wird noch heftig gefampft. Bieber find 32 Df= figiere und 1200 Mann gefangen worden. Gorg ficht andauernd unter fomerem Artifleriefener, das in der Stadt mehrere Brande vernrfacte. Mit weittragenden Geichnigen murbe geftern auch Giftiania beichoffen. In ber Tiroler Oftfront icheiterten wieberholte Borftoge gegen die Sobenftellungen nordlich von Baneviggto.

Subbitlider Ariegofdauplat: . Reine befonberen Greigniffe.

Der Stellvertreter bed Cheje bes Generalftabs: v. Sofer, Geldmarfchallentnant.

Ereigniffe gur See

Mm. 6. de. Mis. vormittage hat Linien-ichifielentnant Banfield mit einem Geeflug-geng ein italienifches Groffampf= fluggeng (Caproni) nach längerem Luft-fampfe in 2700 Meter Sobe über bem Golf von Trieft abgeichoffen und hiermit bas vierte feindliche Gluggeng begwungen. Das Gluggeng fillrate bei Giftiana ab und ver-brannte. Bon ben Infaffen ift ein Lentnant tot, ein Unteroffigier ichmer, und ein Unters offigier leicht vermundet worden.

Flotientommando.

#### Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 7. Aug. Amtlich wird gemelbet: Un ber 3raffront feine Beranberung. In Berfien wurde ein bon ben Ruffen gegen unfere Stellungen norblich ber Ortichaft Bufan mit allen verfügbaren Rraften unternommener Angriff mit ichweren Berluften für ben Feinb gurudgeichlagen, ber fic von neuem nach Rorben gurudgieben mußte. Er fieß bei unferen Gegenangriffen eine Anzahl Gefangene in unferen Sanben. - Am Raufafus murbe auf bem rechten Flügel, im Abschnitt Bitlis ber Berg Rebatt, 6 Risomete norböftlich von Bitlis, troibem ber Teinb hartnadigen Wiberftund lei-

ftete, genommen, Cbenfo murbe ber Angriff, ben wie auf die Berge von Rollif, nordöftlich von Bitlis, unternahmen, mit Exfolg forigefebt. 3m Abschmitte Musch enbete ein von und im Laufe bes 5. August gegen ben aufgerordentlich steilen Berg Roging - 20 Kilometer fadolifich von Musch — unternommener Angriff mit der regelwen Flucht bes Beindes. Gin Teil unierer Truppen matichierte auf ber Berfolgung in bie Orticiaft Rizilazatich — 16 Lilometer weitlich von Wusch — ein. Im Laufe des Kampfes nahmen wir einen Leutnant und 200 Mann gefangen und erbeuteten steben Ranonen, barunter givet 15 Bentimeter-Saubigen und fünf Gelbgeichute. fowie feche Maichinengewehre. Im Bentrum, auf dem linten Fligel jowie im Kuftinabichnitt feine bejonberen Ereigniffe. Meguptifcher Eriegefcauplab: Reine neue Tatigleit. -Reinerlet wichtigen Ereignisse auf ben übrigen

#### Die beutiche Musfuhr nach Mumanien

Berlin, 7. Mug. Geftern ift ber 100. Carmen's Bug nad Rumanien abgefabren. Dieje Berbindung ift von ben bentichen Behörben im Berein mit ber 3. E. G. organifiert toorben. Geit Aufnahme biefes Gütervertehres im Mai b. 38. find bamit bereits 50 000 Tonnen nach Rumanien von Teutschland ausgeführt worben. Weitere 100'000 Tonnen find für die Musfuhr dorthin in ben nächsten brei Monaten angemelbet.

Der Ditterverfebr über bie Donau bon Regensburg nach Rumanien ift gleichfalls organisiert. Bebn Schlepplabne find bereits abgefertigt. Bon jeht an foll jebe Boche ein Rabn von 850 Tonnen Labefabigfeit mit Baren bon Regensburg abgeben. Gater von Oberfchlefien werben in Bien auf die Tonau umge-

#### Die Birtung ber dentichen Luftangriffe

Berlin, 7. Mug. Bie wir boren, bringen norwegische Reisende die Mitteilung, daß es ben norwegischen Dampfern verboten murbe, bie englische Rafte angulaufen. Es foll verhindert werben, bas bie Erfolge ber letten beutiden Buftidiff-Angriffe gejehen gind weitergegeben werben.

#### Banbelalnftfdiffe

Berlin, 8. Aug. Rach einer Meibung ber "Newporf World", hoffe Graf Zepvelin, burch neuerbaute Riefenluftschiffe, von benen gwei bereits an bem lesten Luftangriff auf England teilgewommen batten, eine neue Sanbeloverbindung mit Amerita guffanbe bringen zu fonnen. Wie der Kobenhagener "Rationaltidende" and Rewborf gemeldet wird, werde bereits Mitte August versucht werben, ein berartiges Sanbelsluftidiff von Deutschland nach Amerika zu entfenden.

Der englische Mangel an Unteroffigieren

Bondon, 7. August. Der Daila Matt gu-folge bat das Rriegsamt Inftruftionen ausgegeben, nach benen militarisch ausgebildete Beute im Alter von 41 bis 60 Jahren fich gum Kriegsdienst melden fonnen. Das bisberige englische Behrpflichtgeseb fieht nur Kriegsdienfte bis jum 41. Lebensfahr por. Durch Erweiterung ber freiwilligen Melbungen hoffe die Regierung dem Mangel an Unteroffigie-ren abhelfen gu fonnen.

#### Ginbernfung Cechaigjahriger

Rotterdam, 7. Ang. "Dailn Mail" mel-bet aus Morjolf: Das Kriegsminifeerium orbnete an, baß Manner mit militärifcher Aus-bilbung von 41 bis 60 3abren in bie Armee einverleibt werben fonnen

#### Gine ferbifde Barlamentotomobie

Bern, 5. Mug. Der "Tempe" mefbet ans Miben: Die Stuviditing wird in Korfu gufa mentreten. Der Rronpring fest bie Einberuffung auf ben 28. August a. St. fest. Tas Barfament wird fich mit wirtichaftlichen Fragen und vortonfigen Wefeben gur Regelung ber Steflung Serbiens bem Auffande gegeniber beichaftigen Erhöhte deutsche Marinetatigfeit in der Nordfee

Doet van Sollanb, 5. Mug. Ber "D. Tagedatg," melbet ihr Berichterftatter: Geit Tagen befindet lich die Einwohnerikaft Doef ban Hollands in großer Aufregung. Wer nun fann. eift jeben Morgen an ben Stronb ober gar an bie aufterfte Spipe ber Mole hinaus, um Mus-Schau zu Goffen nach ben beutschen Luftiährzeugen, die swar non hier besonders bei diesem Wetter faum gu feben find, beren Schraubengefurre man

jebod: ftete horen fann, wenn fie wieber gegen England guftenern. Aber es find nicht bie Bappeline allein, Die Die Leute von hoef van Solland bauernb in Spanning erhalten, fonbern man bordit ofuch our ben bon ber Gee tommenben Manonenbonner, ber ju verschiedenen Tag- und Rachtzeiten fich einsteilt. Mitunter icheinen machtige Schiffegelchute ju bonnern, bann berftums men fie wieder für einige Beit, um neuerlich in rofden Schidgen ihre Stimme ju erheben. Gunfahrenbe Schiffer werben natürlich mit Gragen beführmt, mis braugen auf hober Gee vorgebt, und fie wiffen in ber Regel auch tuchtig Garn gu fbinnen. Rach ihren Ergablungen muffen bie beutidien Rriegoldiffe breugen auf ber Norbfee eine tolle Jago nad englischen Batrouillenfahrgeugen und brittschen Ruftenbampfern, bie befanntlich in bewaffnetem Buftande ber britiffen Kriegsmarine Tienfte feisten, mochen Der eine frischer fcilbert, wie er fah, wie zwei britifche Dampfer in ben Grund gewohrt wurben, ein anderer will gesehen haben, wie beutsche U.Boote lieben britifchen Sabrzengen nadfesten, und wieder andere behaupten; baf inogefamt 18 britische Dampfer bon beutiden U.Booten erfebigt mur-ben. Daß bie hollanbifden Teerfoden mitunter Abertreiben, versteht fich von fesbit, aber alle Berichte ftimmen barin überein, bag bie beutichen Ariegoschiffe gegemmartig auf ber Norbiec eine ungewöhnlich rege Tatigfeit entfalten und fifer idson reide Beute gemacht haben. Hoffinbifche Histher Gerichten auch, was sie von englischen difforenten gebort baben. Diefe ergabiten, bag lich in den letten Tagen Grafilites in England Beppeline erichienen ploBlid überall: 3m Guben, Often, und fetbit im Rorben Engfanbe. Es frachte und bonnerte an vielen Orten langs ber Ruften, Geuerscheine blisten auf, uno was bas Eigentümlichite bei bem Marm war, bie englifden Bifcher befamen mittele Lichtifignaten bas für fie ungewöhnliche Berbot, fich ber britischen Rufte ju nabern. Gle wiffen baber auch nur nach ben allgemeinen Geruchten, bag lich in ihrem Deimatfanbe Furchtbares juge-

#### Fettharte u. Kolonialpolitik

Bon Dr. Rarftebt (Berlin-Steglib.)

198 gibt faum ein Gebiet ber Lebensäußerungen, auf bem uns ber Arieg unfere Abhangigfeit vom Ausland jo deutlich vor Augen führen mußte wie die Feitversorgung Deutschlande. Butterfarten haben bis in bie entlegenften Stabte ihren Bingug gehalten und mijerem Bolf beutlicher und eindringlicher als die zahlreichen Flugichriften und Brojchiren, in denen eingeweihte und intereffierte Rreife icon langft por bem Rrieg auf biefes Kapitel hinwiefen, gezeigt, bag nach bem Krieg unbedingt ein Banbel auch auf biefem Bebiet eintreten muß. Gerabe jur rechten Beit maunt une da die englische Regierung felbft, dovpelt auf ber hut zu fein. Kürglich hat ein von ibr gufammenberufener Ausichuß beschloffen, nach bem Rrieg einen Boll von 2 Phund Sterling auf alle von englischen Kolonien nach nicht englischen Webieten ausgeführte Balmferne gu legen. Beldje Gefahren bie Durchinhrung biefes Beichliffes für einen blübenben beutichen Inbuftrieameig und weiterbin für bas verzehrenbe

Beinntlich ift Deutschland in ftanbig fteigenbem Dage gur Cinfuhr von Butter ufm. gerungen gewesen, für bie ber Preis von 1891 bis 1911 außerdem um rund 15 bis 20 Prozent geftiegen ift. Da tierifche Tette allein aber nicht mehr ausreichten, ging man, nachbem es gelungen war, ben planglichen Getten ben ihnen anhaftenben unangenehmen Beigeschmad au nehmen, mehr und mehr gu beren Berwenoung in veredelter Form über. Bas Produfte wie Balmin, Balmona ufm. im beutiden band. ftund bebeuten, ift und jest, mo fie und fehlen, besonbers far geworben. Ihren Urfprung hatten die zur Berftellung des Butterjurrogats bienenden Stoffe in ber hauptiache in ben Früchten ber Delpalme, ben Balmfernen. Ein wibriges Befdid wollte es nun, bag bie Balmferne, bon benen Deutschland im letten Friedensiahr mehr ale eine viertel Million Tommen im Berte bon rund 100 Millionen Mart besieben mußte, faft ausichlieftlich ben westafrifanischen Rolonien Englands entstammen. Rur 25 000 Tonnen famen aus ben bentichen Avlonien Togo und Ramerun, mahrend die englischen Rolonien faft bas Behnfache lieferten. Tatfachlich fibte England ein um fo schwerwiegenberes Monopol aus, als Dentichland fieben Achtel ber gefamten afrifa-nichen Balmterne für feine Inbuftrie brauchte.

Um welche Werte es fich weiterfin babel für bie beutiche Arbeiterschaft banbelte und bie Landwirtichaft, die die Ruditanbe bei ber Delgewinnung aus ben Rernen ale Biebfutter veripenbet. fann baraus erfeben werben, bag ber jahrliche Bett ber von ber einbeimischen beutschen Balmfernindufirie an Del, Celfuchen ufw. bergefteilten Brodufte die gewaltige bobe von fabrlich 148,5 Millionen Mart erreichte. Gin Ausfuhrgoll von 2 Bfund Sterling auf bie Tonne fonnte in ber vorgefclagenen Art alle nur ale Eroroffelungewill für die beutsche Balmkerninduftrie wirten gugumlen ber bisber noch vollkommen in ben Ling berichuhen ftedenben und weltwirtichaftlich überbaupt nicht in Betracht tommenben englischen Induftrie. Bare ber goll noch fo gering, fo wurde er faft die gefamte Palmferninduftrie nach England gieben, bas minbeftene ebenfo große Abfabmöglichkeiten für Balmol bietet wie Tentichland Wenfogut wurben bie Geifenfabrifen Amerifas und die Margarinefabrifen in Solland und Dancmart bas benötigte Belmfernot in Bufunft ebenfogut von England geliefert erhalten wie bisber bon Teutidiand, bas jeht metibenerbungeunfabig wurde, weil es die Tonne Robitoffe um ? Plund teurer gu bezahlen batte als ber englische Fabrifant. Aber Deutschland bat moch ein weiseres In-

tereffe baran, bie Balmfernverarbeitung gu behalten und die Oelfaatverarbeitung gu fteigern. Und ein febr ernites Intereffe, namlich bie Rad icht auf unfere Landwirtschaft! Nach den Ausweisen des Statistischen Ames wurden im Jahre 1913 1,74 Millionen Tonnen Delfruchte nach Deutschland eingeführt, bon benen 15 Brog auf Palmterne entfielen Bahrenb ber bentiche Bebart an pflanglichen Delen und Getten burch biefe Einfuhr taum gebedt murbe, benötigte bie Landwirtschaft noch eine weitere Emfuhr bon 579 000 Tonnen Delfuchen vom Ausland im Beste pon 120 Millionen Mart. Abgeber waren bierfür in ber Dauptfache Rugland und Worbamerifa. Deutschland bat alfo bas allergrößte Intereffe baran, bie Delfaatenverarbeitung im eigenen Lande noch beträchtlich zu fleigern. Abgeseben ba-von, bag ber in Aussicht gestellte englische Ausfuhrzoll auf Palmferne also die dentiche feenverarbeitende Industrie fonfurrenzunfahig machen und bamit gum Schliegen ihrer Betriebe aminwürde, würde ber Jabrifationsgewinn aus 26 000 Tonnen Robmace bem beutiden Rationalbermogen verlorengeben, und die bon England gu laufenben verebelten Probufte wurden fich minbefrens um ben Breis ber Fracht England. Deutschland teurer ftellen. Unjere Landwirtichaft wurde mit erneuten riefigen Laften belegt, bie letten Enbes wiederum von bem beutiden Berzehrer gu tragen maren. Auf Gnabe ober Unanabe mare unfere Bett- und Dehvirtichaft abhangig gemacht won jebem Schwanfen bes englischen Marttes, von jeder Laune eines Gir John Lever, bes englischen Delmagnaten und Gunligtafeifenfabritanten, ber icon feit 3obren unfere Ueberleefirmen mit feinen Monopolifie-rungsbeitrebungen auf bem Gebiete ber Delindustrie genugfam difaniert bat

Bas file Palmferne gill, gilt mit geringen Menderungen purb für bie anbern öffiefernben pflanilieben Rolftoffe Co mußten wir im lebten Briebensfahr für 37 Miffionen Marf Baumwollfamen einführen. Tavon entftammen 35 Milfionen englischen Rolonien. Bei Erbnuffen mar es die Smifte, bei Ropra nabegu die Saifte, die wir an englische Schubgebiete bezohlen mußten Und biefe Abbangigfeit war um fo bitterer, als mit ber machienden Induftrie Deutschlands ber 3mang gur Ginfubr - mit anbern Borten: ber Tribut an England - immer größer geworben war. Go ift & B ber Bedarf an Kopra und Balmfernen nach Dr. Stulte im Bofe in ben mangig Jahren von 1898 bis 1913 von 29,7 Millionen auf 226 Millionen, allo um bas Giebemfache, geftiegen. In ben lebten Griebensiabren waren unfere Kolonien mit Exfolg bemühr weien, wenigstens einen Teil bed beimatiichen Bebarfe un Mangenfett gu beden. Bur etwas mehr als 24 Millionen Mart fieferten fie 1912 an Bflangenolen und Delrobitoffen, und rund 50 000 Seftar ftanben gum 3wed ber Gewinnung von Palmfernen und Ropra allein unter weifer Bemittiduftung. Gewiß noch fein übermaltigenbes Ergebnit, aber ein bubicher Anfang!

Jebenfalls burften wir allen Grund haben, ber Gettverforgung Tentichlands auch aus bem tolonialen Gefichtewinfel beraus in Bufunft bie größte Aufmertfamteit gu ichenten. Gewiß wird ein großer Teil ber Goffnungen Englande auf ben "Krieg nach bem Ariege" eitel Bunichen bleiben, benn in mirtichaftlichen Tingen enticheiben nur Angebot unb Radfrage, gegen bie fo mittenber nationaler Eifer jum Richts : Aber icon bie Bieberfehr bes bisberigen hängigfeitsverhältniffes eines großen und f enben beutschen Wirtschaftszweiges von Englie barfte weit von bem entfernt fein, was an licheren Gammeien git forbern berechtigt Wie fagte Friedrich Raumann in der " harmonie't? "Gigene Kolonien brauchen eigene Twopengarten, in benen wir uns notwendigen Robl bauen!"

#### Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreus ausgezeichne Leutiant b. R. Leifegang (Steinbach). Bizefeldw. Frz. Baul Rifolab (Johannisber, Unteroffizier Franz Kolofeus (Hodoft). Unteroffs. Hermann Delfchläger (Bab Em Gefreiter Antl Dill (Beibenhahn) Gufilier Mam Metternich (Steinefrens). Jager August Gorg (Beidenhabn). Loften, Bhil Borsborfe (babn, Weftertras Landfturmm. Deinrich Rofe (Dieg).

#### Berluftlifte

We ftarben ben Selbentob füre Baterland Grenabier Jat. Wilh. Frant (Sabamar).

#### Rleine politische Nachrichten

- (Demonstrationen in Irland.) Die Balete Zeitungen melben indireft aus Dublin, baß an Hinrichtungstage Calements große Straße tampfe Stattgefunden baben, beren Ausgang mie ungewiß ist.

Amfterdam, 7. August. (Cafement.) D eingetroffenen englischen Blatter enthalte lange Schilderungen der Borgange, Die fich be ber hinrichtung Gir Roger Cofements im G fängnts zu Bentonville abgespielt baben. De Augenblick bes Strafvollzuges murbe, wie if lich, burch Läuten ber Gefängnisglode ange fundigt. Der Priefter Corrall hatte Cafemen tags guvor in bie fatholifche Rirche aufgenot men und leiftete thm auch ben letten Beiftan Er ergählte nach der Urteilsvollitredung, & fement habe aufrecht und ftart ben Balgen b ftlegen, feine Geele mit rubigen Borten be herrn empfohlen und fei dann für fein Baim and geftorben. Bei ber Leichenschan mar a Bertreter ber Bermanbten Cofemente Gave Duffy anweiend, ber es als eine Tafilofigte bezeichnete, daß der Leichnam nicht den Ber wandien gur Beerdigung übergeben wurde Die Regierung veröffentlichte eine amtlich Erflärung über die allgemeinen Erwägungen die die Regierung veranlagt hatten, die "Ge rechtigfeit" ihren Gang geben gu laffen. Die Erflarung enthalt jedoch nur das, was aus der Berbandlung bereits befannt mar.

Ropenhagen, 4. Anguit. (Chinefifd Rulis für Frankreich.) Ans Tientfin trif bie Rachricht ein, daß der Transport von dine fifden Kulis über Saigon nach Marfeille be gonnen hat. 500 000 Kulis find dieses Jahr icon nach Rugland gesandt worden. Ir Schantung hat die dincsiiche Bebörde die Erdfinung von Werbeburcous erlaubt. Der beutiche Konful hat dagegen Einspruch erho ben, da diefe Konzelfion eine Rentralitätsver-lennng bedeute. Rach Berichten der chinefichen Preffe foll der Einfpruch allerdings erfololos gemefen fein.

#### Die Beichlagnahme der Butter

Berlin, 7. Aug. (B. B. Amtlick) Gemal bie Borichriften ber Berordnung fiber ben Bet febr mit Butter vom & Beiember 1915 un beneralfor über porläufige Magnahmen auf bem Gebiet ber Fettberforgung mit dem 12. Augu 1916 außer Kraft. Ab biefem Tage ist die gesand Wolfereibutter zugunften der Kommunasverband befdlagnahmt. Der Reichstelle follen no 3 21 ber nenen Berordnung, bie burch ben Ber teilungebian festgefesten und fonft etwa fich et gebenben Ueberichuffe feitens ber Lanbesvertei fungoftelle geliefert werben. In ber erften Be werben lich boch gewiffe lebergangsichwierig feiten ergeben § 40 ber Berordmung bom 7. 31 1916 fieht baber ben Erlaft von llebergange beftimmungen bot. Diefe find nunmehr e gangen. Tanach find die bei ben Molfereien bi 12. August 1916 feitens ber Bentral-Binfaufog fellichaft bezw. ben ganbesverteilungeftellen bi aufpruchten Mengen auch nach bem 12. Augu

#### Luginsland von der Sallgarter "Jange"

, Bon Bfr. D., D-.

Das Banorama von bem Rationalbentmal auf bem

Das Banorama von dem Nationaldenkmel auf dem Riederworld dei Rüdesbeim ist den Abeinwanderern befannt. Doch tritt es zurück gegen das Fernbild, welches etwa 12 Kilometer rheinaufwärts die Dallgarter Jange dem Besucker dietet. Dort die Allerweltsscrusicht auf 330 Urter Höbe, dier die unvergleichieh prächtigere auf einer Höbe von 580 Arter, Ereilich jährt keine Jahuroddahn hinauf. Auch sieht kein Ert. Ereilich jährt keine Jahuroddahn dinauf. Auch sieht bereit. Man muh sich "gerade und grod" selde dinausschenen Und das ist für mich dei medr als 30 Eran, die in der Sanne keine Kleinigkeit. Misu weit vom Ihrine liegt die Jange ja nicht. Immerhin muh man schon auf fteilen Nutschen vonken, und seine Lungewilliges weit ausdeben. Der Kheingamer ichnist aber gern ganze Vicke. Er braucke die beihene Sonne zum Braten seiner Tranden.

Oben steht im Kittelbunkle des Kheingamgebirges tropig und selt ein Aussichsstaum mit Klubzinmer im untersten Stock und der Kleinigen von die kon und Verteschunen den kinden von

im unterften Gtod und Birtischumen bineben. Rich finnend und fpinnend über Gottes Brachtnatur bin ich binaufgestiegen, fonbern in ber ausgefprodunen ficht, mit Ariegsaugen ins Land gu lagen. Go taten's ja auch bie Soldaten, bie im erften Kriegsjabre ale harte Bache bier volliert waren. Denn weit ind Land übern Rhein salt die in die Gegend, wo die Franzosen zu Beginn des Krieges 1870-71 den Ein-bruch bersuchten, dringt der Blid. Mit dem Fren-robe kann man die Senkungen und debungen des Bodens und die manniglachen Anplianzungen darauf bis ins Rieinfte verfolgen und noch beffer bie freie Buft darfiber nach seindlichen Fliegern durchforschen. Bon dieser Berdeachungsstution erheiten wir am Fruse der Berge die ersten Meldungen über die großen Siege in Belgien und Frankreich. Beinahe hätte ich auch seide einen Teil beitragen können, eine Spionin auf dem Tund zu entsarven und abzusangen. Mit proei-Preunden war ich noch swanzig Minuten über die Bange hinaus zur "Moodhütte", einem Sagbicklöße

den mitten im Socisonfoe, gewandert und fag mit bem Moger auf ber Beranda. Bloglich richtete biefer bem Joger auf ber Beranba. Bloglich richtete biefer feinen Blid wie burdbobrent auf ben Ausfichtsturm und gegenüber auf ber 213h: und fagte nach furgem Schweigen: "Da ift mas nicht juft! Geben bie Derren nicht auch bie weißen gabnen neben bem Turnt an ben Baumen?" Gr reichte einem jeben von uns fein Gernrobe. Wir fcbauten wie er. Ab und gu wurden von ben Baumen weiße Fahmen gefdevenft. Man fab fie beutlich im Binbe Cattern. Schon rif ber Jager seine Riente von ber Band und wollte nach ber Janger feine Riente von ber Band und wollte nach ber Jange kilrmen. Die Fahnenzeichen wurden immer zahlreicher, und nun bekannen wir Iweisel. Bir bruften, daß sich eine Tame für nehrere Tage auf der Jange eingwartiert hatte, weil sie die Einsamkeit liebe. Sie war die Berbäcktige. Einige Zeichen kunte sie za für feindliche Späher übern Abein aufflecken, aber io viele kaum Der über die Kammthöbe freichende Wind wohlte die Banmfronzu zur Seite, und die feine ja für feindliche Späher übern Rhein aufflecken, aber io viele kaum Der über die Kammböhe streichende Wind undte die Baumstronen zur Seite, und die ichingen dann wieder susammen. Das einfallende belle Lickt vooren die statternden weigen Fahnen. So oft batte der urtrecharre Jöger, der Tag und Nacht die sinkeren Baldeslichindten durchtreiste und so manden Wilddied surchiso gestellt datte, dieses Spielen der Winde die stehe der Spionitis zis auch ihn nit sort. Damals waren auch im Abeingan plöslich überall Spione. In den Rüblen, Keilern, Wäldern und auf den Begen Iedes Automobil wurde angehalten, und der megen Iedes Automobil wurde angehalten, und der michaldigste Radiahrer von seinem Bewisel beruntergeholt. Webe der Spionin, wonn wir im ersten Eiler auf die Jange gelausen und sie gesäft härten! Und unsert Kolle pare dann auch recht seinen und windig gewesen.

auch recht seinen und — windig gewesen.

Tie Soldaten sind von der Jange gewichen Esbelieht keine Gesahr mehr, daß die Feinde einfallen. Mit einem gefolsen Siegerblick luge ich ins Land, ganz anders wie zu Friedenszeiten. Damals freute man sich der laufcharen Waldermsankeit, erdaben über dem Getriebe der Renschen. Man boochte auf das gedeinnistwolle Nauschen und Flästern des Hockooldes und sog gierig die würzige Sadenluft ein, inan führte dem ästherticken Sinn und Gefähl die romantich verfläste und landschaftlich paradiesische Espezielden Urt auch ländschaftlich paradiesische Espeziel des Rheines und den den bert dem breiten Speziel des Rheines und den deutschaftlich paradiesische Gegend bes Rheines und ben buntelgranen Auen in feinem

Schofe, an den viel besungenen Rebbügeln und ben Lälbern darfiber, er schweifte weiter, bis zu dem kligenden Jinnen der Tempel in Mainz. Run lasse ich d.e Jinnen bliben im Sonnenlicht, und das Rheintraffer laufen, wohin es will. Buerft leben und bann philosophieren. Ich fchaue und ichreie tief, in meiner Seele unch Brot, bem lieben fuglichen Brot. meiner Seele nach Brot, bem lieben fäglichen Grot. Wir glaubten fent, es würde uns sortschwennen, da wir es schon im Munde batten. Tas Better war zum Berzweiseln. Kalt und waß und naß und naß und falt an einem Tage wir am anderen, ben naugen Borssommer bindurch, bis and legte Trittel des Juli. Ein linglud kummt selten allein, so sann man. Die Fruchp wird und verfaulen auf dem Dalm. Unser Derrgott heigt und das Brot nad lägt es und nicht beimbrongen. Tollten und die Engländer doch noch auf die Knie gringen? Stiltemilder und inniger kang die Krite wingen? Stiltemilder und inniger kang die Bitte. Unser tägliches Krot am Pimmeldzewilbe an Bran land in der Rache auf und Gand in der Rache gegen wieder wieder die Regen ftanb in ber Rache auf und ftarrer miber bie Regenmolfen: D, ban bu fie gerriffeft! Go fam bie Boll-monbogeit Mitte Juni und Juli Da brick fich das Wetter. Aber es wollte und wollte nicht

Und nun ftebt ba einer nach ben langen bentelen Und nun nedt da einer nach den langen dienleien Regentagen im sonnigen Gild auf des Berges Gipiel und kann sich nicht salt seben an den gesenvernRoggen. Weigen. Gerften und Saserfeldern. Er möche das Bandrama vergrößern und den Tonnerdberg und Westschof im Tunne der Ferne noch weiter zurückbrängen. Die Stödte im Gesichebreis rundum oder gerade dahnter: Maine, Tormikadt, Frankfurt, Biesender. Ingelbeim, Bingen, Rreugnach baltfen Die bange Corge ablegen. Ringbum bon ihren Mauern an bie binauf su ben Balbern raufcht in unabfebbaren Sichel und Sente Born und idlit bereits unter ber Sichel und Senie ber Schnitter. Diese ungahligen aetben Quabrate, Rechtede und Streifen aut dem Riesenschaftstett ber Riur zu meinen Führen sind gefegnet mit schwer beladenen Halmfrüchten, die tier ihre Haupter neigen, als ob sie ihrem Schöpfer banten wollten, buf er fie bewahrt bat bor bem germalmenben Dring und Schritt ber jeinblichen Boffe und Krieger, und fie erhalten bat aur Ernabrung ibrer Deimatfinder. 3uft gur Zeit ber Ernte evollten fie ja vom Weiten ber bis an ben Rhein vorgebrungen sein, um die Ernte gut serstampfen und ben Feuerbrand hincingsnoerien. Und

nun ernten sie schon eine Reihe von herrlichen Tages das "Mark ber Männer", und wo da am breitet Saum des Abeines stoßweise die Neinen Wölschen anisteigen, da rollt und rappelt die Dreicknasschunk Sonst konnte ich ihren Larm nicht hören. Jest abet möckte ich die Obenusschein irreden und dehnen, unibre wie Siegesmuist kingenden Töne zu vernehmen Man möckte wie die Tocker der Riesen hinabsteigt zu den fleistigen Männern, Kindern und Frauer, nicht, um sie wie ein Riesenspielzeug iortsutragen, son dern um ihnen kniefällig zu danken, dast sie mit Gotte gnädigem Beisand den Dunam, Rus und Rauch der Moein ichsis des ich seit dem Kreige Burgfrieden geschollsen Kon der Komantis und dem pungstänlichen Reis der Wasserlandickeit kann man nicht leben. Als mit nun ernten fie icon eine Reihe von berrlichen Tage

Wafferlandichaft tann man nicht leben. 216 mittelbar nach Ausbruch bes Krieges mehrere Tollang fein Schift bie traumerliche Unde bes Mbeit ftromes ftorte, als alle Lampfer, Schrauber ut Schlapfohne wie im Sturmwind vom Baffer for geblasen maren, ba murbe einem jo unbeimlich ? Mute; die Debe bes Tobes ftarrie leichenblag aur be Rhein. Rur langiam famen fie wieber, eins nach be Und jest febe ich bie fdaveren Saften b Binger Loch berauftommen; febe fie bei Mains it weit barüber binaus, fait einen Schlepbing nach bi anderen, und sebe, wie sie mit talvoartit findrender Massengütern treugen. Wie im tieften Frieden! Ge werbesteit und Landwirtsichaft reichen sich in edler Wettkreite die Houde, und Gott gab das Gebeiden Richt dioff, indem er das Mart der Achren segnete, fon bern auch baburd, bag er jur fteten Gullung bes Rbei bettes Walfer regnen und mabrent bes gamen BB

tere das bemmende Eis nicht entiteben lieft.
Werden wir ihm auch baffte in Jufunt banftel
fein? Ich pidchte gum Abfdied von der hobe mei Daupt entviohen, und nachdem ich mich fatt geschat von der Hille und Derrstedfeit da unten, den Blid na oben glebten, um Glott Dant sie fagen, bag er feiner gutigen Borfeleing febennent und fegnent band gebalten bat aber bie weiten Gaue bes Rheine aber die bestische und bavertide Biels, über die Men ebene und die Bergstraße, über den Rabegau, di Goon und Dunsrud und weiterbin über das gan Buterland. (Gölfnetg.)

Berli perbotes reidite act ange ng unb

Betriel rifanten ginis. Er o berbi binbal b 2

es ein Ludw mach 3 una and ater tit n perurte. ente im D eplete für Menbes

aberet. Ro

ein erga

n anbere

munb 1

Drest

agen in

ine tour

tibe dopel ift er Manb Schne melet in midsen u edien, in tet famber Ronig ne mor ung ver m Fort Depota

n Roman ir Weids tie, mare Uen fein.

nt ber Kr

trungen !

Mittent

m gerid

ftellt me

Ofeidor Fort: ...Wit baitontin uropātido; unbolff unbolff chatter a Billen bor is glaub dimmung. eceitunge . Chans

as Ete de Gleidson egte feine "Balto eneite gu He fich ens will i · Ma gr

nes Berin metre jun auf an bie Bentral-Jinfanisgefellfcait beam, bie ! merteilungeftellen abguliefern. Infoweit eret \$ 10 ber Berordnung bom 20. Juli 1916 ebie eine Zeit eine Abanderung. Bur die Ablerungsberpflickungen gelten die Borschriften
bervehnung vom 20. Juli 1916. Dementedend greifen auch für den Fall der Richterting ber Ablieferungs- und Abfebungeberaffestimmungen, die icharter find, ale bie

Regelung des Tabafverbrauchs

Berlin, 7. Mug. (B. 8. Amtlich.) Mit Radthen Mengen an Zabat und um Breistreiereien bintangubalten, bat ber Reicholangler bie infubr von Robtabat und Tabat. britaten - abgefeben bon Bigarettentabat, offit bekanntlich eine beiondere Regelung er-tat ift — mit Wirfung bom 7. August 1916 berboten: Ausnahmen find für die unterwegs fublichen Sendungen und bor dem 7. August gefaufte Partien gugelaffen. Bugleich bat Bunbestat jur Berbinberung bon neisfteigerungen und gur Borbereitung ner angemeffenen Berteilung ber im Inlande Banbenen Bornite ben Berfauf, bir Berfiugeund ben Erwerb berfelben vorübergebeid oten. Ausnahmen bom bem Berfehrsverbot perriebes erforberlich find. Sie werden bon Hobtabatausfulr-Brufungsitelle in Bremen Briffung ber Angemeijenheit ber Beife erteilt ob aufgrund einer Beicheinigung ber beutiden entraliselle für Artegelieferungen von Tabaf-beifanten in Minden (Beitfalen) über bas Berinis. Gine aweite Berorbnung bes Bunbesbabaf ber inlanbischen biesjährigen Ernte.

#### Aus aller Welt

(I. 2000

m (

te iii

cine

CHO

ar a

Bavan figici

vurbe

mtIida

ids el

ectel

hr e

en bi

uföge

et bi

Ruffelsbeim, 6. Aug. In ber Mainein Stall eingeafchert. Das nennt man minbliche Arbeit.

iftan Budwigshafen, 7. August. Der seite, Ge singen Tagen vermiste Gelbouter Bilbelm en be uns aus der Rachbargemeinde Mutterstadt entde gestern in einem Rornader, 1 Meter bet eingegraben, ermorbet aufgefunden. Der

Later ist noch unbefannt.

Stuttgart, 4. Ang Dos Schwurgericht Rottmit verurteilte ben Schwieberlehrling Angust hilbendans wegen Morbes und Raubes zu 15 Jahren Juckimis und 10 Jahren Edwerluft. Der junge Menich
eine im Tezender v. 36. and dem daufe des Iimmerranns Schler in Eutingen, Oberant horb, Werts
merranns für rund 17000 Worf verandt des Bron des plete für rund 17000 Mart geraubt, die Frau bes Die Bennermanne und beren gweijahriges Kind mit einem its bei getotet und barauf bas Bohnbaus in Brand

Munchen, 5. Aug. Ein geradezu über-testisch michenbes Ergebnis batte ber Opfertag in triff Buern. Rach der bisberigen Jahlung in München Mein ergab bie Sammlung fiber 400 000 Mart. lle bein anderen Stabten, ja felbft in den fleinften Jahr Drien, maren bie Ginnahmen fo groß, bag man and rund 11/4 Mill Mart Ertrag rechnen fann. Jam rund 11/2 Mill Mart artrag rechten inne ie Er Dresden, 7. August. Die vor einigen Detagen in einer hiefigen Leihbibliothef rände-erhorid überfallene Bibliothefarin Johanna ibver Espel ist ihren Berletungen gestern erlegen. dinel Der Manbmörder ist noch nicht ermittelt. Is et Schneidem übl (Boien), 5. Aug. In einer

legelei in Bergenhorft fturaten zwei 18jahrige

erichen und ein gleichaltriges Madchen, die fich iten, in ein Baifin mit fochenbem Baifer, Alle Bernat in ein Bullia. Tod.
treter Königsberg, 7. August. Wine Exploser Ronigsberg, 7. August. Wine Exploser Bernation.) Das stellvertretende

cute morgen 8 Uhr 15 Minuten erfolgte in inigsberg, Artilleriedepot Rothenstein, eine rplosion russischer Munition. Bei der Um-dung verunglückten, soweit sich bei dem plan-ten Fortlausen des Personals sestitellen ließ, Depotarbeiter. 20 Frauen find ivt, eiwa 14 trugen schwere, 58 leichte Berwundungen 2000n. Berdachtsmomente auf Spionage oder 2011 Attentat haben sich bisher nicht ergeben. 2012 gerichtlicher Seite wird das weitere sestwitellt werden. Eine weitere Explosion und

Generagefahr find befeitigt. Die fradtifche Generwehr und ber Sanitatebienft funftionierten ausgezeichnet. Bor dem Anfheben von Eprengfilden wird wiederholt bei Strafe ge-warnt, wegen der damit verbundenen Lebens-

Ropenhagen, 7. Aug. "Rationaftibenbe" melbet aus Stockholm: Bei farfem Sturm brannten gestern die in der Rabe der Forfa-Spinne-reien gelegenen großen Flackslager nieder, die die Boroute affer schwedilfen Spinnereien bilbeten. Gie enthielten 100 Tonnen Bare. Der Wert beträgt weit über zwei Mifionen Kronen. Da es trop aller Anstrengungen vergeblich ge-welen ift, von Rusland Mache zu erhalten, ift Schweben fest ohne Ffa.t.s. Biefe Spinnereien

baben bereits beute ben Betrieb eingestellt. Am sterdam, 7. August. Das Segelschiffi "Tripolitania" von 1400 Tonnen, das vor Kriegsausbruch einen Wert von 8700 Pfund hatte wurde an eine norwegische Reederet für 36 300 Pfund verfauft.

## Aus der Provinz

f. Limburg a. b. L., 7. Aug. Das bochen. Tomfabitel bat in feiner beutigen Sihung ben früheren Dombitar, Beren Stabtofarrer Beinrich Gendel ju Bad Somburg b. b. B. gum Domfapitular ber Rathebrale Limburg gewählt. - (Der neue Domfapitular ift ein Sohn des Rheingaus, geboren am 17. Februar 1878 311 Lord a. Rb., wurde am 21. Aopember 1901 3um Briefter geweiht; 1 am 1. Dezember 1901 Kaplan in Limburg, .... am 16. Juni 1905 Dombitar und übernahm bor wenigen Monaten die Bfarrei Bad Somburg.)

L Riebermalfuf, 7. Mug. Die Babl bes Beinbanblers herrn Joiel Romes gum Beigeorbneten wurde befigtigt.

8. Bierstadt, 8. Aug. Ein Teil unfener wirte bat einen Breisaufichlag für Apfelwein eintreben taffen. Das 1/10 Glas fostet jeht (katt 15) nunmehr 18 Big. — Unsere Landwirte, die sich abwechselnd in die Racht-Feldwache teilen, haben ichon verschiedene Diebstüble vereitelt. In einer ber leiten Rachte machten fie einen alteren Sand-wirt, ber gur Beit unreise Newfel zu hobem Breife an ben Mann bringt, bingfest, ber mit einer Beiter im Felbe angetroffen wurde. Das Felb ift namilch jur Rachtgeit gefverrt, und jeber, ber

ift nämlich zur Nachtzeit gesvert, und jeder, der angetrossen wird, wird zur Anzeige gebracht. Doch ka. W., 7. Aug. Rach dem Kringdandsruch wurden die von der Firma Meister, Lucius & Brüning in Ellesmere Bort (England), erricketen Hardwerke unter die Leitung und Aussicht eines amtlichen englischen Berwalters gestellt. Die Hadris deschäftigte sich danptsächich mit der derkiellung von innthetischem Indigen Wieder des in einer Meldung des "Manckeiter Gwardian" beißt, wurde der Betrieb zeinveilig mit Erholg weitergesährt, aber der erwa 5 Monaten mußten inioge Rangels an gewissen Roddorfen die Arbeiten eingestellt werden. Kunmehr sind der Arbeiten eingestellt werden. Kunmehr sind bie Werke dem amtlichen Verwalter an die Firma Ledinstein Limited in Branchester der Lauft worden. Ueder den graadten Verschen bei heit es nach der "Köln Ita.", daß er dem Versche deiner und Einrichtungen vor dem Krieg, sowie den tatsächsichen Wert des Germöstliches und der Kosten der Reisteinen und Einrichtungen vor dem Krieg, sowie den tatsächsichen Vert des Germöstliches und der Geschäfe in sich ichsiehe. In Benug auf die Firma Meister, Lucius & Brüning, in Ranckester, 20 FrincepStreet, purtde die Auflösung behördlich versägt.

Bries die im a. M., 7. Aug. Die Gemeindensenseltung ließ beute.

Briesbeim a. D., 7. Mug. Die Gemeinbeverwaltung ließ beute - folange ber Borrat reidite - Speifefartoffeln ju 4 Mart und Butter-

fartoifeln zu I Mart ben Sentner verfaufen. Konigstein, 7. Aug Seute vormittag traf Großherzog Friedrich von Baden hier ein. Der gurft, welcher fich auf ber Rüstreise vom Besuche bes öftsichen Kriegsschauplates nach Karlsrufe befindet, wird gunuchst noch einige Tage vereint mit feiner bereits langere Beit auf bem bieligen Schloffe weitenben hoben Gemablin als Gaft ber Frau Großherzogin-Matter berieben.

Bahn erlitt ber Friibgug (ab bocht 6,28) fury por ber Enfahrt jum Babmbof einen Unfall. Die Bofomotive entgleifte an einer Schienen-freugung und bobrte fich finds bes Geleifes bis

jur Bufferhobe in ben Erbboben ein. Ebenfo fprangen gwei Bagen bes Juges aus ben Schie-nen. Im idrigen fief ber Unfall giemlich f.habfos ab. Reiner ber gabireichen Sabegafte meift Belbbergwanderer - wurde verlest. Rach amei Stunden Sperrung tonnie ber Bertebr wieber anfgenommen werben.

Eins, 6. Mug. 3m Balbe oberhalb ber Braubacher Strafe unabe ein fibrfer Rebbod, mit einer Eddinge um ben gals, tot aufgefunden.

\* Mon ber Labnmunbung, 7. Ang. Die Bandwirte Mogen über neue Schablinge in ber Landwittschaft, die bereits in einzelnen Diftriften bemertbaren Schaben angertittet baben Es find bice bie wilden Kaninchen, die fich unbeimfich bermehren und bie Gafanen.

fc. herborn, 7. Aug. Der Stadt murbe ein Bentegeichnis, eine belgifche 12 Bentimeter-Kanone, überwiefen. Sie finbet am Kriegerbentmal Aufftellung.

mal Ausstellung.

Nom Oberwester wald, d. August. Die günfinge Witterung bat die Henernte auf dem Oberwesterwalde soweit gefördert, daß sie mit nödister Woche ihr Ende erreichen wied; sie ilt sehr gut ausgesullen, Zurzeit beginnt auch das Berladen des Heues auf den Bahndölen. Ter sehige Verkaufspreis beträgt 3,20 dis 3,50 Mark sie den Zentner.

#### Aus Wiesbaden

Gleifdverteilung

In biefer Woche fonnen erfreulicherweise 800 Gromm Fleisch ober Warft auf ieben Einwohner verteilt werben. Wir verweisen auf die Besannt-machung des Wagistrats in beutiger Ausgabe.

Gleifd, Butter und Gier Berteilungsfalenber: Butter gibt es bie gange Woche, Brund Mt. 2.72 gegen Berab-reidung ber Buttermarfe VI.c. auf jebe Marfe gibt es 75 Gramm. Gleifch gibt es Mittwoch und Donnerstag, auf jebe Karte 300 Gramm. Gier gu 25 Bfg, bas Stud befommt man am Donnerstag und Breitag auf Abidmitt II, je

Mugemeine Beftanboaufnahme am 1. Gept.

Muj Antrag bes Bedfibenten bes Kriegsernährungsamts bat der Stellvertreter bes Reichstanglers eine Berordnung über eine allgemeine Bestandsaufnahme ersalsen. Als Termin ist der 1. September 1916 seigesegt worden. Die Aufnahme soll jud einerseils auf sämtliche privaten Daushaltungen erfrecken, anderseits auch die Bestände ermitteln, die sich im Gewahrsamt der Gemeinden und sonstigen öffentlich rechtlichen Lösperschaften besinden, serner die Belich rechtlichen Körperschaften besinden, serner die Beflände der Anstalten aller Art, die Gewerde- und Dandelsbetriebe aller Art. In den Brivathanshal-tungen mit weniger als 30 zu verpflegenden Daus-haltungsmitgliedern beschänft sich die Plickt zur An-meldung der vordindenen Vorröte nur auf vier Khreinbaltungsmitgliebern beichrünkl sich die Bilicht zur Anmeldung der vordindenen Avrodie nur auf vier Ahrengrudden, nämlich: 1. Fleisch dan erwaren
(Schinken, Speck, Warke, Kauchleich und
andere Meischdomerwaren), 2. Fleisch dan erwaren
(Schinken, Speck, Warke, Kauchleich und
anderen Waren in Buchsen, Tosen, Gläsern
uste 3. Fleisch vonserven mit Gemüße und anderen Waren in Küchsen, Tosen, Gläsern
uste. 4. Eier, näderend sür die gang großen
Saushaltungen mit 30 oder nuder Bersonen sowie für die Gemeinden, disentlich rechtlichen Körperschaften, Ansalten, Gewerdes und Dandelsdetriebe usw für im gangen 83 verschiedene Waren und Warenarundpen die am 1. September 1916 vordandenen Borräte anzumelden sind. Die Landedzentraldehörden können die Erhebung auf andere Gegenkünde ausdehnen. Bur Anzeige verpflichtet sind diesenigen, welche die Korröte im Gemedriam daden, gleichgültig, ob sie ihnen gehören oder niche Ausgerdem sind samtliche Dausdeltungs-vorstände verpflichtet, wenn sie seine Korröte der begeichneten Art daden, eine entspeechende Fedsauseige zu erstätten. Die Ausnahmt soll in der Weise ver bestähnten Art daden, eine entspeechende Fedsauseige zu erstätten. Die Kusnahme soll in der Weise ver behörden oh, solern nicht die Landedzentraldehörden eines dehberden oh, solern nicht die Landedzentraldehörden etwas anderes bestimmen. Diese daden auch die vor Ausführung der Erhedung ersordersichen Knordnun-gen ersalsen zu erreichen, ist destimmt, das die denner Beatstragten Bersonen besugt sind. Köntliche Käume, von Borräte zu vermitten sind, zu durchsinden und de Kolkeringsen Ersonen besugt sind. Kontlinde Mäume, von Borräte zu vermitten sind, zu durchsinden und de Kolkeringsen Ersonen besugt nur Konschafte, die verschwiegen wurden, Ivnnen eingszogen werden. Auch sahr Amzeigevordrussen ausdussellen, die Angaben sind aus Amzeigevordrussen ausdussellen, die Angaben inch aus Amzeigevordrussen ausdussellen Borsogen bergebedentralbeborbe nach feitgefesten Borlagen bergt-

stellt und gebeuck werden. Ed sei bei bieser Gelegensbeit nodmals deraut hingensiesen, das die Bestandsautnehme nickt den Zwed hat, als Unterlage für eine Beicklagnahme von Borriten zu dienen. Es dambelt sich ledglich unt die Feistellung der vordandenen Borraddungen, ein diekbestalicher Dinneis sindet sich auch auf den Formularen site die Erhebung in den dauf den Formularen site die Erhebung in den dauf den Borraddungen. In Dintigt deraut ist es vollig zwedlos und debenflich, wenn Borradde verstenden. Biegen Bewölferungskreise, die nicht täglich ober weichentlich ihren Bedart bechen kommen, müssen gewölfe Borradde baben, und darum wäre es versehlt. Borratsbeldinde haben, und barum würe es verschit, wenn sie sie jest in unbegnünderer Besorgnis verschung ist ein wichtiges Glieb in der Kette der allgemeinen Bersorgungsmaßnadmen. Es wird daher auf die verständnisvolle und dereitwollige Ritworfung aller Kreije unferes Bolles geredmet werben fonnen.

Städtifde Boltstiide "Friedrichshof"

Unter günftigen Ausfichten wurde bie fünfti ftabtifde Bolfetuche geftern eröffnet - wurden doch am ersten Tage hereits 214 Mitragessen in 75 resp. 10 Big.) verabreicht. Unserem Borberichte tragen wir deute folgendes nach: Tie Lofalitäten des "Friedrichshoses" sind renoviert; bligbsant präsentieren sich Kilche und Spriedriche Speifefaal. In ber Rilde maltet ein Roch feines Amtes; ein Riefenberd und zwei Keffel fteben bem Chef gur Berfügung. Mittele Aufguges werben die Speisen nach bem Gaal beforbert, mo-felbft am Buffet die Berteilung ftattfinbet. An gebedten Tifchen laffen fich bie Gafte nieber. Servierfrauleins bebienen, wie in jebem Reftau-rant Die Austeilung ben Speifen erfolgt portioneineife. Gine Koftprobe ergab, bag bas ber-abreichte Gffen "gut" war. Das Eröffmungeeifen bestand aus: Gerftenfuppe, Schmorbraten, Bir-fing und Kartoffeln. - Wenn die verabreichte Menge' ber Glite entipricht, bann burften wohl alle Gafte gufrieben fein, und bamit ber neuen Kuche ein günstiges Prognostison gestellt wer-ben. Trin fawang besteht nicht; bem Durstigen steht für 10 Pfg. ein Fläschen Mineralwasier ober eine Tasse Kussee hur Bersügung. Der Wochenspeisezettel ist wie folgt aufgestellt: Dienstag: Gemusesuppe, Rubeln und Apfeimus; Mitt-woch, Erbsensuppe, Konigsberg Rlops und Kartoifeln: Tonnerstag: Rubelfuppe, Baberifch Araut und Kartoffeln; Freitag: Rriegejuppe, Rubelfau mit Rabmtunfe und Kartoffeln; Camotag: Fieifchbrube mit Einlage, Cobjenfleisch mit Kohlrabi und Kartoffeln; Montag: (14. August): Grünfern-fuppe, gebompfte Bobnen und Kartoffelt ufw. Wir wünschen ber Kilche einen lebhaften Bufpruch - auch als Anerfennung gegenüber ber Stubt, bie nichts umverfucht laftt, ihren Bewohnern bas "Turchbalten" zu ermöglichen.

Die fleinen Stude ber vierten Ariegoanleihe Wie und mitgeteilt wird, sind die Aeinen Stücke ber vierten Kriegsanseihe über 100 und 200 Mark tertiggestellt; mit ihrer Ausgabe durch die Reicks-bank wird im Laufe der nöchsten Woche begonnen werden. Die Stücke über 500 ML werden boraus-sichtlich Saide August ausgegeben werden Warum.

Bargelblojer Bablungsverfehr

Bargelblofer Zahlungsverkehr

Seit vielen Jahren wird in Dentickand eine Einfickniung ber undrickanitien Bahlungen mit Bargeld und Jöckerung des dargelblofen Jahlungsverkedes gesordert. Namentlich wird dabe auf die vordildlichen Einrichtungen in England, aber auch diezenigen in Hamburg hingeweien. Im Julantmenhang mit der facken Steigerung des Adstenunlaufs, die juhlzend der Kriegsveit wie in allen friegführenden Indisdern, so auch in Deutschand eingetreten ist wird die Groberung nach Ausbedmung des bargelblofen Berfehrs in freigendem Maße erhoben und von den Behörden in erfrenlicher Beibe unterfähmt. Eines der wichtigsten bargelbossen Jahlungsmittel, das in Deutschlaud nach grober Ausbehung sähig ift, ist der Banklichen, Bessell des Schechennels schuell sunehmen dürfte. Im Anseigenteil der vorllegenden Bundmer weist die Dreidener Bank auf die Wichtigkt als dargelblofen Jahlungsmittels hin und empiseht sich für die Einrichtung von Scheck- und laufenden Rechnungen.

Gin Stünden in ber Golbantaufoftelle

Staunend baben wir und bei ben Riefenergebniffen ber Priegbanseiben gesagt: Wer batte je gebackt, bas bas beutiche Rolf immer wieber fabig ift, sodie Sum-men aufzubringen! Wer nicht mur beim Aufbringen wen aufgebringen i ner nicht ihr den kandelingen der Milliarden-Anlethen seigt sich die Kraft und der Willie des Volkes sam Siege, sondern dei reder Gelegendeit sinden wir dieselbe freudigt Bereitwillig-keit, dem Baterlande zu dienen. Besuchen wir deute nur einmal, die seit einigen Wochen hier in der

#### Der Balkan in Waffen

Die Roman aus ber Gegenwart von B. Gnabem. Luguig in Boolegues. (Kadbeud berbetes.) Ba, wenn ber große Bruber im Rorben",

the Geichow fort, "nicht fo energisch abgewinft tite, waren wir icon langit am Bosporus und Biele unierer Traume, aber - es bat nicht ollen fein. Diefelben Traume bat auch Ruftland no wir mulfen uns bamit bescheiben, was wir mit ber Araft unferes Bolfes und unferer Waffen terungen baben."

Beichow machte eine fleine Baufe, bann fuhr

"Wir milifen nun genau erfabren, mas in Konibantinopel vorgeht, militariich, politisch und nuch im Bolle felbft. Bas die türkische und bie sumpaifche Breife bringt, in viel ju wenig und unvollständig und unfere ftanbigen Bericht-Bein Billen pon ihrer Geite nicht. Wir brauchen .

"Arselleng", unterbrade Enrill ben Minifter, Stimmung im Bolfe, in ber Armee und bie Borteitungen gu fennen, welche bie Türfel fur bie nachfte Bufunft trifft."

"Many richtig, lieber Freund! Ich febe schon, bag Sie ber richtige Mann für biefe Million find." Geidow fand auf, trat vor Chrill bin und legte feine beiben Sanbe auf beffen Schultern, Baltow, trot 3brer Jugend bat 3hr Rame

bereits guten Klang im Sanbe und mm tonnen Sie sich ganz besonderen Lorberr verdienen, Bollen Sie bas?" Wigelleng, mit allen Fafern fieines beriens will ich es, wenngleich .

"Es gibt ein Aber?" Tragte Gefchow. Rein, Braellens, ich gebe, wohin immer mich bas Bertrauen meines Baterlandes fendet, aber meine junge Gran .

beitatet . . ich tenne bie Belbengeichichte 3brer antemmen, Sie lange entbehren gu mullen?"

"Benn bas Baterland ruft, bat jebe anbere Stimme ju fchweigen!" fagte Chrill in bestimm-

Gewiß, mein Freund! Auch meine Familie muß mich öfter entbebren ale ihr und mir lieb ift. Oft tomme ich tagelang nicht in meine Bobnung, fo viel gab es in ben letten Monaten gu arbeiten! Gie find alfo entfcbloffen, die Miffion an abernehmen?"

"Erzelleng, ich brenne vor Begierbe, fie erfolgreich buntauführen!"

"Brabo, bas hore ich gerne und ich werbe Ihnen icon entiprechenben Dunt wiffen, lieber

"Ich will fofort um meine Enthebung bom Dienfte einfommen," fagte Gpriff eifrig.

"Richt notwendig, Baltoto, bas ordne ich lebon telephonisch. Sie geben sofort nach Saule, fagen Ihrer Frau bas Notwendige und reifen, wenn möglich, noch beute ober morgen ab."
"So raich?" fragte Cpriff erfthunt.

"Beber Tag ift Gewinn für uns und Ihrer Fran wird ein rafdjer Abidieb minber weh tun. ale ein fich langer hinziehenber. Geben Gie alfo sunuchit raid su ihr nach hause . .

"Da brauche ich nicht weit zu geben, Erzefleng! Gie wartet im Raffeebaufe gegenüber auf mid!"

"Ilm so beiser, so erfahrt sie es noch früher! Mio ordnen Gie alle ihre baudlichen Angelegenbeiten und tommen Gie um vier Uhr nachmittags fu mir, um ihre genauen Inftruftionen gu übernehmen. Ihre Bapiere und einen Chiffermdfuffel für Ihre Korrefponbengen mit mir. 3ch habe icon alles in Arbeit für Gie!"

"So bestimmt haben Erzelleng auf mich geredinet?" fragte Guritt latelnb.

"Einestells ja," erwiberte Gelchoto. "Die Pa-piere hatten übrigens auch für jeben anberen getaugt Gie reifen eben nicht al Bulgaret"

"Conbern?" Mis beutfeber Raufmann ober Ingenieur, wenn Ihnen bas lieber ife!" Chriff fab ben Minifter erftaunt in.

"Ja, so einsach ift es nicht, lieber Freund, wenn man folde Diffionen liberninmt. Die sieben einen gang anberen Menschen an und nur Ihr Derz allein darf bulgarisch bleiben. Ich werbe Ihnen Banfanweifungen für Ronftantinobel mitgeben, auch gewigend bares Gelb natürlich und Ihrer Gattin wird während Ihrer Abwesenbeit ihre Sauptmannsgage mit einer Bulage überwiefen werben. Gind Sie gufrieben"

"Erzellens, bas ift boch gar feine Frage," erwiderte Chriff überrafcht, an fo reifen Lobn batte ich gar nie gedacht; es ift ja fast gar fein Opfer mehr, eine folde Miffion ju übernehmen, fonbern ein gutes Geschäft!"

"Das hofft bie Regierung burch Gie gu machen! Der eigentliche Lohn für Sie tommt fpater. Das Gefagte ift nur für bie Roften." Chriff verbengte fich bantenb.

Erzelleng, ich werbe um vier Uhr wieber

"3ch erwarte Sie, mein Freund!" Geldow reichte Chrift bie Sand und brudte

die feine worm "3d erhoffe mir biel von Ihnen, Ballow!" fagte er. "Sagen Sie Ihrer jungen Frau, fie foll auf mich nicht boje werben, well ihr bie Bolitif auf einige Beit ben Gotten raubt. Um fo glidlicher werben Gie bann 3br Leben ge-niegen tonnen, wenn Gie wohlbehalten und erfolgreich aus Konstantinopel zurückfebren."

Chrill berbeugte fich tief bor bem Minifter und ging. Trauffen redte er fich bod auf und botte Arem, benn bie Unterrebung mit Gefchow batte ibn efwas beffommen gemacht. Gein junger Helbenmut war mun wieber erwacht und bie Grafe hind Bichtigfeit feiner Miffion erfullte the gang unb gar.

Bein Ropf glibte, als er die Treppen bes Ministerpafais langiam himmteridritt und er glaubte, es milite ibm jeber anfeben, baf et eine Aufgabe für feinen Ronig, fein Baterfanb. ju erfüllen babe.

Im Mur bes Haufes hielt er inne. In ben nächsten Augenbuden würde er vor

Maria steben und ihr mitteilen, was ihm bevor-

Wie wurde lie bie Sache aufnehmen? Wenn. moch ber Delbemmut aus ihrer Brautzeit in ihr lebendig war, fo mufte lie mit ftofger Genugtuung auf bie ihm geworbene Ehre bliden. Aber jest waren fie boch verheiratet und Maria batte gehofft, ihr nelthfam errungenes, handliches Ghiaf in Rube genießen gu tonnen!

Mit gogernben Schritten ging Gpriff Aber bie Strafe und auf bas Raffeehaus gu.

Maria, die bleich vor Erregung war, hatie ihn bereits tommen seben und war aufgesprungen. Se fab ibn fo fangfam berantommen, bag in ihr bofe Abmungen aufiftiegen. Rein Zweifel, bie Berufung gu Gefchow batte

etwas Schimmes für sie zu bebeuten gehabt!
"Iden, was war es?" rief sie ihm, halb unterbrückt, mit bebenben Lippen entgegen.

Thriff gudte bie Achfeln und lächelte bebeutlam.

"Eine ehrenvolle Aufgabe wird mir guteif!" "Du mußt fort?" rief Maria in einer unbewuitten Abnung aus,

Tas wolf, und fogar ziemlich weit fort,3 fagte er feile.

In Marias Augen fanben im Mi Tranen und fie fab ihren Gatten betfommen an. D, meine Abnung!" ftief fie berbor. "3ch

wußte, bag und ein neues Unbeil bevorftebt." Maria!" Wie eine Mahnung flang ber Ausruf bon

Chrille Lippen. Maria ichwieg. Rur ihre Augen baten Chrill um eine nabere Erffarung.

Dier ift nicht ber Ort, über bie Bache gu fprechen, Missi Baf und geben!" Enrill mintte ben Rellner berbei, bezahlte bie

fleine Bede, bann gingen lie. Mis lie einige Schritte fort waren, begannt Chrill zu fprechen. "Ich muß in geheimer Miffion nach Kon-

fourtimopel", fagte er. (Bortfebung folgt.) Markstraße 14 errichtete Goldankaustelle, um ein Stündsen dort zu verweilen! Wenn wir dann mit Bermunderung die Menge der dereits eingelieserten Goldgegenstände, das Ergebnis solch kurzer Zeit, sich jufebenbo haufen feben, fragen wir uns, welche Schune foldes mogen, mehifen noch im beutschen Botte verbor-

susehends häusen schen, fragen wir und, veiche Sching-Goldes mögen, mabsenbet noch im beutschen Bolfe verbor-gen liegen, unbeachet, unbeidertet. Intracisant und erhebend sugleich ist est bier ein wenig zu besdachten, don denn und pas alses gebendt wird, und von volchen Gedansen die Geber alle dabei arleitet werden! Billsommen ist ja alles! lind alle Rigisen der Benölferung beingen ihren Schmud, das einsache Rindigen ann dem Kolfe den leichten Obrting, oder den Ring, den es zur Lonizenation erhalten, die Linds geröfrau das antife Redvillon, von Großpaters Beiten nach ausdendert, die Gräfin einen Schmudsalten wit all den wertvollen Gegenständent, die sie die rosch wachselnde Mode doch nicht mehr tragen ließ, alle gleich beseit von dem Gedansen, dier samt ich mei-nem Baterlande Kuben dertriebe noch eine Weile au! Einer der Sachverständigen prüft ein breites goldenes Kemband auf seinen Goldgehalt; es wird ichen 30 Jahre nicht mehr getragen und beingt einen ansehn-lichen Betrag; der andere Tayanor derochnet den Wert eines goldenen Jahngebisse aus; der dritte nimmet eine schwere goldene Uhr ausdeinander. "Kännschen Sie das Wert zunka?" entspinnt sich eine Unter-lastung zwischen demselben und dem Einsliesere. "Kein, was soll ich damit!" "Dann geden Sie es bitte dem Katerlandsbanst!" und zeigt einen Kusten, in dem eine

lehon hundert solcher Werke liegen. Das Einzelne dat keinen großen Wert, aber viese Wenig geben ein Bakt.
Eine große Jahl Keiten wurd gedenacht, ein saattlicher derr, gekönnlicht mit dem Kreus von 1870, gibt seine scheme Kreus von der Uhr weg, ein Mensichenlieden hat er sie getragen; zeht zieht er eine eiserns Kreite vor: "Gerra ist die Zeit, da will ich wich nicht mit Gold schmicken!" Goldwünzen werden gebracht! Den Golddollar zur Bank zu dringen, lohnt manchen nicht; dier wird er mit anderen Gegenskinden angegeben, und zum höchlich stard angenoumen. Brailianische, chierische Goldwünzen sehen wir, hundertzrankolische, denenstelle Goldwünzen sehen wir, hundertzrankolische, vernuntlich nach eine
Eriunerung an Wonte Carlo, große englitiche Eriungerungsmedallen an Jubilden der Königin Bectoria
und die Thronbesteigung Karls VII. erinnernd, zest bereit, das Gösvert gegen den Erbseich schmieden
zu belten.

Wertlos liegt zu Dause die zerbrochene Brille, die abgeichriedene Goldieder, der zerbrochene Brille, die abgeichriedene Goldieder, der zerbrochene Krazgenftwort, dier ist alles Wert, ist dares Geld für den Bringer. Wie viele lassen solche Gegenstände einzach liegen, weil sie ihren Wert nicht lennen, oder sündsten; der einem Verkauf nicht den wirklichen Wert zu erhalten. Die Tayatoren geden bereitwilligst sede Austinnst, und zahlen, wenn der Besiper den Gegenstand abgeben will, den vollen Wert aus. Das dare Geld spielt dei der jedigen teneren Lebensbaltung eine noch größere Rolle als im Frieden und so vereinzel sich hier das eigene Interesse mit dem vatersändischen. An 12 Tagen haben über 1000 Bersonen Gold

und Schmud an die biefige Goldanfaufftelle einge-liefert, ein Zeichen bafür, baß die biefige Bürgerichaft die bobe Bedentung der Stärfung unferes Goldichipes gu murdigen weiß, aber immer in weitere Kreise muß gu würdigen weist aber immer in weitere Kreise muß der Gedanste dringen, innner weitere Kreise beranlassen, im nationalen Interesse nubdar zu machen, natische die Einzelnen nur noch Wert als Andenken besigt, aber durch die Dingabe einen ungleich dederen Wert für die Allgemeinheit erreicht!

Die Gold an kauf Leile, Warkt kraße 14, bittet uns, daranf auswerkam zu machen, das unch Weiteilung der Berliner Zentrolftelle, die Ansgade der Eisernen Erimerungsubekeiten, wie solche bekanntisch den Einstellich von Gintieferern von goldenen Ubrkeiten gegen

lich ber Einlieferern von goldenen Uhrfeiten gegen eine fleine Bergätung sur Berfügung gestellt werden, and betriebstedmischen Gränden erft in einiger Zeit wird ersosgen sonnen. Die Ausgabe dieser Keiten wird ebenso, wie diesenige der noch räckländigen Blg-letten und Dipsome, rechtseitig an dieser Stelle be-fannt gegeben werden, da besondern Wert darauf gelegt werd, daß einem jeden, der in verftändnisvoller Weise dazu beigetragen bat, den Goldbeitund unserer Reichsbanf zu früstigen, ein bleibendes Erinnerungs-heichen an diese große Zeit zuteil werbe.

Rirchliche Gemeinbevertretung von St. Bonifatine

In der gestern aband flattgesundenen Sipung wurde der Rechnungsabschluß der Gesamtsirdenge-meinde von 1914-15 gutgeheißen und dem Boran-ichlage für 1916-17, der in Ginnahme und Ausgabe

mit 104 104,46 Mart (gegen bas Borjobr ein non 16 604,23 Mt.) abschließt, die Genehmigen teilt. Als Ersapmitglieder der Gemeindenen wurden neu gewählt die Gerren Rentner Bilbels len und Schneidermeilter Bilbelm Trapp. Unfte juruckgetretenen Deren Amtigerichtsrat Wesener Derr Lehrer Firmenich zum Gorsihenden gemit

Beforbernng

Der Salmrich Albert Pfeiffer, Gobn bes Sanitaberuts Dr. Anton Bfeiffer, murbe jum be

Rindesansfehung

Mis Mutter bes jängst im Nerotul aufgetus Kindes wurde ein Rabchen Anna B. aus B ermittelt.

#### Umtliche Wafferftands=Rachric

Mhein	Line	s. Rup.	Rain	7.WH2.	-
Walbshut	-	-	Billighung	-	
Rehl	-	-	Bohr	-	
Magan	-	-	Michaffrabung.	-	
Mannheim	-	-	Or. Steinheim	7	E
Tiorms	1.82	-	Frentfurt		E
Mains	1	1,46	Roitheim		I
Bingen	2.27	-	Redtar		ı,
Gaus	_	-	ESimples:	-	

Kaufhaus größten Still für sämtl. Manufaktur- und Modeware Damen-Konfektion, Damen-Putz

Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Priedres Bei

cade ex ampfe

nimide

den bi

dian cu

50 E500

itifer fe i Berbu den habe

is ethe

District

rildte

II ber

famen ablif, es feurb

> ten Ta mpf tos cifelten men bi 10 311

inen S

RESIDEN

lufte fi

pericipte

de gra

ditterli erte. E

en bie

Beron

Mart. 1

Serb

uns, è

e Mrijis

our bis

m ibre

a felbit :

lifther

fittet ut

milità

mt mi

alle

fiten, bi

iturni 3 igen, ba

hme t

e Engla

embreche

ell ber Be

altener :

thre

morel

bben u

perm

int aus

s viel w

an beutlig

re Dec

te den A

en und (

it bes 5

nthei, ber differmeil ands m

ns am

erfüll!

EBOS OF

Tes Bell legt tool

to bott 9 t per inm

th uffer

dun #

Die pon ber Bentral-Einfaufsgefellichaft geneferten auslänbifden Gier tommen in ben nachstehenb aufgeführten befonderen Ber-faufsftellen jum Berfauf. - Die Abgabe ber Gier erfolgt gegen Abschnitt 2 ber Kolonialwarenfarte. Der Abschnitt ist abgetrennt abzugeben, Auf jeben Abschnitt entfallen zwei Gier. Der Breis ber Gier ift 25 Bfennig bas Stud.

I. Berfaufstelle Bubingenftrage 4.

Raufberechtigt find in biefer Stelle biejenigen Einwohner, die für den Burtereinkauf den nach-stehenden Geschäften als feste Kunden zugeteilt sind: A Bauer, Rerostraße 43, K. Bußbork, Römerberg 39, J. Hormung & Co., Röberstraße 3, Bh. Kijsel, Röberstr. 21. L. Mickelaysi, Kömer-berg 1, D. Miller, Saalgasse 26, M. Neuhans, Saalgasse 38, H. Krind, Mickelsberg 15, H. Brund, Schwalbacherstwaße 43, G. Fosser, Häf-

II. Berfaufoftelle Antogentrale Bahnhofftr. 20. Raufherechtigt find bie feften Runben ber Butterhanblungen:

(B. Hoffer, Hausbrummenstr. 7, D. Grünberg, Manergasse 17, B. Lebr, Ellenbogengasse 12, J. G. Hathgeber, Neugasse 16, A. Schüler, Große Burgitr. 12, Chr. Thon, Mauergaffe 7, 3. Welfamer, Markiftr. 8, E. Schultheis, Bleichfir. 18, R. Schwemmer, Bleichfir. 26, Dr. Wilter & Reimumb, Bleicight, 42.

III. Berfaufoftelle Dotheimerftrage 61. Raufberechtigt find die festen Runden ber

Butterhandlungen R. Antor, Elivillerftr. 12, M. Schulz, Portftrase 27, A. Baumgartner, Dobbeimerstr. 11, A. Beh, Dobbeimerstr. 102, Decer Wive., Kauen-thalerstr. 10, U. Einsiebler, Erbacherstr. 7, J. Möller, Klaventhalerstr. 6, M. Mund, Kheingauerfirage 3, R. Streim, Rauenthalerfir. 21, E. Thronider, Moonfix. 6, O. Miller, Bismardring 19, A. Reisenberger, Scharnhorskir. 12.

IV. Bertanfoftelle Abolfftrage 6. Raufberecktigt find bie festen Rimben ber

M. Mathgeber, Moripstraße 1, N. Lehr Moripstraße 13, B. Krämer, Goethestraße 20, K. Zahrt. Moripstraße 41, D. Willer, Herberstraße 12, A. Kidunann, Schwalducherstraße 5, O. Müller, Herngartenstraße, O. Wüller, Haulbrunnen-straße 11, IR. Kathgeber, Schiersteinerstraße 6, K. Kirich, Worthstraße 48, A. Köhler, Abelheidftrage 67, & Mraft, Luxensurgplats 7.

V. Bertaufoftelle Belenenftrage 25. Kaufberechtigt find die festen Munden ber

:Butterhanblungen: Brg. Benber, Walramstraße 31, A. Glas, Westenbstraße 42, G. Dammedfahr, Seeroben-fraße 11, I. Hornung & Co., Delimunbstraße 41, G. Krissel, Walramstraße 35, B. Vetri, Wellrig-ftraße 59, M. Brädanus, Wellrigstraße 31, G. Biesmer, Geerobenftrafe 31, E. Fügler, Bismard-

ring 32 Der Berfauf findet ftatt ann: Donnerstag, 10. Aug. und Freitag, 11. Aug. und zwar für Daushaltungen mit dem Ansangs-

A-D Donnerstag, vormittags 8-10 Uhr E-H Donnerstag, vormittags 11-1 Uhr J. L. Donnerstag, nachm. 214-414 Uhr M.-Q Donnerstag, nachm. 514-714 Uhr Freitags, vormittags 8-10 Ubr T-Z Freitags, vormittags 11-1 Ubr.

Freitagnachmittag von 3-5 Uhr fonnen biefenigen Ginwohner, bie aus befonberen Grunben worher hierzu nicht in ber Lage waren, gegen Woldmitt 2 ber Kolonialwarenfarte bie ihnen zustelhenben Gier in ber Autozentrale, Bahnhofftraße 20, abholen. Die Abrigen besonberen Bertaufeftellen bleiben Freitagnadmittag gefchloffen

Der Runbenichein und bie Brotausweistarte find ben Bertaufern vorzulegen, bamit jie feftftellen tonnen, ob ber Räufer in ber Berfaufsfielle fiberbaupt und wahrend ber betreffenben Tagedzeit taufberechtigt ift.

Biesbaben, ben 7. August 1916.

Der Magiftrat.

In ber Woche voni 9. bis f5. August find bie Bleifdtartenabichnitte 37-40 jum Ginfauf bon 300 Gramm Bleisch ober Burft gultig Jeber einzelne ber Abschnitte 37, 38, 39 und 40 berechtigt gum Bestige von 75 Gramm. Der Fleischverkauf findet ftatt ann:

Mittwoch, den 9. August und Donnerstag, den 10. August

und svar für Hansbaltungen ufto. mit ben Anjangsbuchstaben:

E-H	Mittwody vormittags	7-1	0 Uhr,
W_O	" nadmittags	10-1	
R-8	w unnimitted	8 S	15
T-Z	Donnerstag pounitiags	7-1	0 "
A-D	* "	10-1	
A-Z	" nadmittage	5-7	-

tag, ben 15. Mugnit gelten die Abschnitte 37-40 ber Fleischfarte nur noch um Bezuge bon Fleisch-fpeisen in ben biefigen Birtschaften.

Die Abschnitte 33-36 ffind berfallen. Wiedbaben, ben 8. Mugust 1916.

Der Magiftrat.

Butter-Berteilung.

Gegen Buttermarte VIc wird wom Mittwoch, ben 9. Auguff, ab Butter abgegegeben. Muf jebe Rarte entfallen 75 Gramm. Der Breis ift 2.73 Mart für bos Bfund.

Die Butter barf von bem Bezieher mur in bem Geschäft gekauft werben, auf bas ber Kundenfchein für Butter lantet.

Ter Kundenschein und die Brotonsweisfarte ind den Bertaufern vorzulegen, bannit fie festftellen formen, ob der Musfer in dem Laben tauf-

Der Berfauf erfolgt bie ganze Woche binburch. Es ist genügend Borrat für alle Konfberechtigten Die Buttermarfe Vo wird für ungulftig

Biesbaben, ben 8. Mumife 1916.

Der Magiftrat.

## Rechtsausfunft für Kriegsteilnehmer.

Die beim Rreisfomitee vom Roten Rreng Biesbaben, Abteilung Id bestehenbe

Rechtsauskunftstelle

welche Kriegsteilnehmern und Kriegsbeichabigten, fowie beren Angehörigen in Rechtsan-gelegenheiten jeber Art foften Ios Ausfunft, Beratung und Rechtshilfe gemabrt,

vom Dittwoch, den 9. Auguft 1916 ab aus dem Agl. Schloß, Lavalierhaus 2 Treppen rechts, Zimmer Nr. 31 nach dem

Soldatenheim, Mainzerfraße 25 Seiteneingang rechts verlegt.

Sprechftunden: 10 bis 12 Uhr pormit-

Wer Kriegsbeschädigte Rauflente, Barogehifen und Arbeiter aller Berufe benbtigt, wende fich an bie

Dernittelungsftelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt Donheimer Strafe 1

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Tienstag, 8. August, nachm. 4,30 Uhr: Abonnementstangert des Auftstorps des Erfathateillons Referve-Infanterie-Aegiments Ar. 80. Leitung: Derr
Kovellmeister Haberland. 1. Deld Dindenburg-Marich
(Strill); 3. Das Kordiandvolf ans "Signed Jorialiar"
(Brill); 3. Das Kordiandvolf ans "Signed Jorialiar"
(Brill); 3. Das Kordiandvolf ans "Signed Jorialiar"
(Brill); 4. Hadeltans in B-dur (Mederbeer); 5 Fontasie ans der Operette "Die Fledermans" (Strank).
6. Koraslenklippen, Bolfa-Mazurka (Lebar); 7. Erinnerungen aus dem Rilitärleden, patriotisches Tongemälde (Realling) & Mends 8.30 Uhr: Monnements-Kongert
des Musillvers des Erjagbataillons Reserve-Intanterio-Aegiments Kr. 80. (Leitung: Derr Kavellmeiser
Daberland). 1. General v. Below-Rarsch (Saborosky);
2. Duvertikte zur Oper "Indra" (H. v. Glotow); 3. Introduction und Khor der Kriedensboten aus der Oper
"Rienzi" (Wagner); 4. Ganz allerliebt, Walter (Baldtensel); 5. Zweite Finale aus der Oper "Kriese die Tocker der Enst" (Bach); 6. In der Weser, Lieb (Breisel); 7. Botpourri aus der Operette "Der Kogeldändler" (Beller).

## Neroberg Biesbaden

Dittwoch, nachmittag 4 Uhr. bei günftiger Witterung Wohltätigfeits. Konzert

ber Rapelle bes Erfat. Bat. Buf. Reg. 80 gu Gunften bes

Areiskomitees vom Roten Areng. Beiter: Berr Rapellmeifter Saberlanb.

### Ronfervengläfer

in jeden Apparat paffend, helles Gilas mil

Belees und Einmachglafer in größter Muswahl billigft -Sudhaufhaus, Ede Morty u. Gertatar

#### KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbuden

NewYorkerBörse S Aug New YorkerBörse Eisenhahn-Aktien: Bergwu. IndAkt.	Alteinstrasse 95.				
5 / A TO . C . C . C . 103	New Yorker Börse	S Aug	New YorkerBörse	i	
Amer. Can com.  84".  Canada Pacific .  Chesapeake & Oh.e.  Chic, Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c.  Eric common .  Eric 1st pref. Lilinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific .  Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com.  Southern Railway pref. Union pacific com.  Wabash pref	Atch. Top. SantaFéc. Baltimore & Ohlo Canada Pacific Chesapeake & Oh.e. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric common Eric to tree Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com Reading common Southern Pacific Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	175%, 597, 94%, 125, 102%, 103	Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref.e Amer. Sug. Refin. c. Anaronda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. "" Eisenhahn-Bonds: 4% Asch. Top. S. Fé 4%, Baitim. & Ohio 4%, Ches. & Ohio 3% Northern Pacific 4%, S. Louis & S.Fr. 4%, South. Pac. 1929 4%, Union Pacific cv.	4 11 1 1 1 1	

#### Amtiiche Devisenkurse der Berilner Börse

Witness of MALIN	ATTITUTE OF	W WAL MI	PE 1833 DE 1	-
telegraphische	vem 5.	August	vom 7.	A
Auszahlungen	Geld	Brief	Geld	B
ew York 1 Doll.	5.37	5,39	5,37	
olland 100 ff.	225.75	426.25	225,75	2
inemark 100 Kr.	157.5)	158	157:50	100
hweden 100 Kr.	157.75	158.75	157.75	8
orwegen 100 Kr.	157.75	158.25	157.75	
hweiz 100 Fr.	103.87	104.13	104.37	8
len sdapest 100 K.	69.45	69,55	69.45	R
manien 100 Lei	86.75	87.25	86	
dgarien 100 Leva	79.50	80.50	79.50	R
THE RESERVE AND PARTY AND PARTY.			STATE OF THE PARTY	-

Ankauf von russisch, finnl., serb., italien. u vortugies. Coupons.



Thalia-Theater Mod. Lichtph Taglid nachm. 4-11: Grittl. Borfib Bem 5, bis 8. Mng.: Das Geheims bon "D. 14", Cenfationebrama in 4 Der Erbe pon Balkerau in 3

## Miet-Planos

Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Qu perkauf. 13 Wochen ulte junge Hühner. Raberes in ber Geschöftsftelle

biefer Beitung. Butfcaumenbe, fefte meibe Seife folange Borrat Bfb. 70 Bfg Philippsbergftrofe 33, pt. L

Möbl. Manfarde zu verm. Zahnin 14.pt.

5 do mobil 3tmmer gu permiet. C. Zetich. Schwalbacherftrofe 19, II r

Erfahrener inotype-Setzei Buchbruderei Hermann Rauch tifche Bollegeitung Miesbaden,

## Dresdner Bank

Bigenkapital: 261 Millionen Mark

Ausdehnung des Bargeldlofen Zahlungsverkehre, Sinfdrankung der unwirtschaftlichen Jablungen mit Bargeld ift dringende Motwendigfleit.

Wer fich ein Banttonto errichtet und mit Scheck gabit, fördert den bargeldlofen Sablungsverkebr; er nugt damit der Allgemeinheit wie fich felbit.

Wir eröffnen Schede und laufende Rechnungen su gunftigen Bedingungen

Dresdner Bank

Wiesbaden, Wilhelmftrage 34.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-3